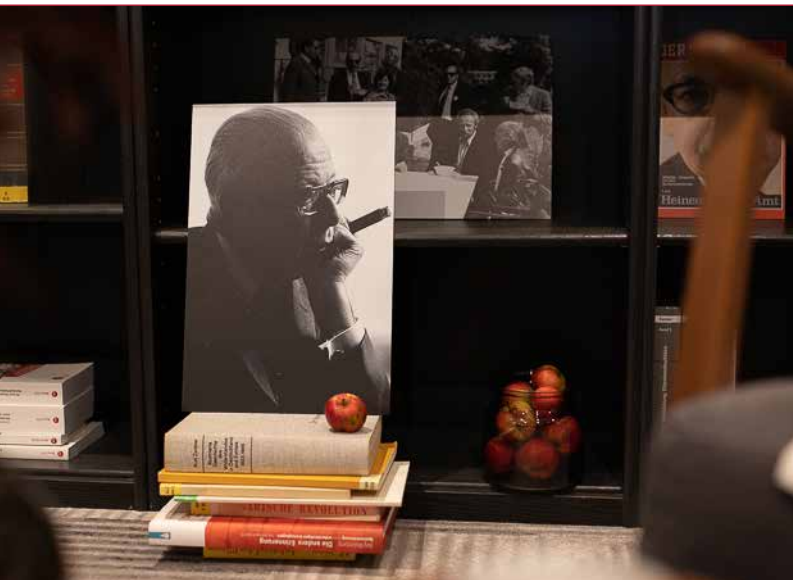


Wehrhafte Demokratie – Wehrhafte Zivilgesellschaft



PROGRAMM
2026

www.heinemann-bildungsstaette.de



Liebe Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,

Unsere Demokratie und freie Gesellschaft werden verachtet und bedroht von Extremisten, Populisten und nicht hinreichend integrierten Gruppen, denen die Prinzipien des demokratischen Ausgleichs und der toleranten Freiheit fremd bleiben. Demokratien auf der ganzen Welt sehen sich zunehmend Kräften ausgesetzt, die parlamentarische Willensbildungsprozesse, rechtstaatliche Prinzipien und die Freiheit der Presse ablehnen und mit aller Macht bekämpfen. Dafür verbreiten sie – unterstützt durch neue Technologien – gezielt Falschinformationen in kaum überprüfbarem Umfang. Diese unterschiedlichen Kräfte und Gruppen eint, dass sie die Errungenschaften der liberalen Demokratie verachten und autokratische Gesellschaftsentwürfe anstreben. Der Hass, den sie versprühen, äußert sich insbesondere in gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Antipluralismus. Unsagbares, das bis vor wenigen Jahren noch undenkbar schien, ist inzwischen sagbar geworden.

Wir sehen es als unsere Pflicht und erste Aufgabe unseres politischen Bildungsprogramms, über die Strategien und Methoden der Antidemokrat*innen möglichst detailliert aufzuklären, an der Entwicklung von Gegenmaßnahmen mitzuwirken und damit die gesellschaftliche und politische

Widerstandsfähigkeit zu stärken. Aus diesem Grund wählen wir „Wehrhafte Demokratie – Wehrhafte Zivilgesellschaft“ zum Jahresthema 2026.

Darüber hinaus interessiert uns die Zukunft der Sozialen Demokratie. Sind ihre Ideale in diesen Zeiten noch aktuell und wie kann sie auf die mannigfaltigen Herausforderungen reagieren, mit denen wir konfrontiert sind?

Wir freuen uns sehr über mehrere Investitionen, die wir tätigen konnten: angefangen mit neuen Fahrradbügeln hinter dem Speisesaal, über ein abschließbares Fahrradhaus auf dem Parkplatz und einen barrierearmen Außenweg ins Souterrain, bis hin zu einem Treppenlift zur besseren Erreichbarkeit des oberen Seminarraums und der dort gelegenen Zimmer. Auch im Jahr 2026 werden wir wieder investieren, um Ihnen weiterhin einen angenehmen Aufenthalt bei uns im Hause bieten zu können.

Die jedes Jahr notwendige Überprüfung der Wirtschaftlichkeit bedeutet immer eine schwierige Abwägung. Das gilt insbesondere in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung, wenn aktuelle und zukünftige Fördermittel noch ungewiss sind. Trotzdem haben wir uns dazu entschieden, zumindest den Preis für die Übernachtung im Doppelzimmer konstant zu halten. Damit wir weiterhin Seminare mit Vollverpflegung und in schönen Räumen anbieten können, haben wir uns jedoch entschieden, die Einzelzimmerpreise moderat anzuheben. Wie jedes Jahr wünschen wir Ihnen, dass Sie in unseren Seminaren viele neue Impulse und Ideen erhalten und sich bei uns wohlfühlen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch bei uns am Kellersee!

Bitte beachten Sie die Änderungen, die wir in diesem Jahr vorgenommen haben. Sie finden eine Zusammenstellung auf Seite 9.

Prof. Dr. Uwe Danker Vorsitzender der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e. V.

Lars Winter Leiter der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Nils Hauer Studienleiter

Chronologische Seminarübersicht	6
Informationen zu Änderungen im Jahr 2026	9
Wir über uns	10
Beirat für Geschichte	14
Die Demokratie und ihre Feinde	16
Die Zukunft der Sozialen Demokratie	21
Herausforderungen durch neue Technologien	25
Erinnerung und Zeitgeschichte	28
Umwelt und Nachhaltigkeit	33
Internationale Politik	38
Rhetorik und Kommunikation	44
Kultur, Religion und Philosophie	47
Gestaltende Werkstätten	52
Webtalks	57
Register der Seminarleitungen	58
Organisatorische Hinweise	59
Impressum	63
Anreise	63

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB) und in der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Bildungswerke e. V. (ADB). Sie wird vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Zahlreiche Veranstaltungen werden von der Bundeszentrale für politische Bildung anteilig gefördert.

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist staatlich anerkannte Trägerin der Weiterbildung und ihr Trägerverein als gemeinnützig anerkannt.

Lars Winter

Verwaltungsleiter
Telefon 0 45 23 / 880 97-11
lw@heinemann-bildungsstaette.de

Nils Hauer

Studienleiter
Telefon 0 45 23 / 880 97-13
nh@heinemann-bildungsstaette.de

Marvin Renninger

Pädagogischer Mitarbeiter
Telefon 0 45 23 / 880 97-17
mr@heinemann-bildungsstaette.de

Petra Höpfner

Sachbearbeiterin Bildungsurlaub & Teamassistenz
Telefon 0 45 23 / 880 97-12
Sprechzeit: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr
ph@heinemann-bildungsstaette.de

Jasmin Schnitzke

Hauswirtschaftsleitung
Telefon 0 45 23 / 880 97-14
hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Andre-Christian Maas

Küchenleitung
Telefon 0 45 23 / 880 97-15
kueche@heinemann-bildungsstaette.de

Gründer und Träger der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Gesellschaft für Politik und Bildung

Schleswig-Holstein e. V.

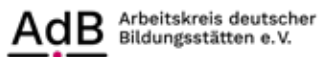
Schweizer Str. 58, 23714 Malente

Telefon 0 45 23 / 880 97-0

www.heinemann-bildungsstaette.de

www.instagram.com/heinemann_bildungsstaette/

info@heinemann-bildungsstaette.de



Chronologische Seminarübersicht

19.01. – 23.01.	Zwischen Propaganda und Ablenkung: Der Film im Nationalsozialismus	28
02.02. – 06.02.	Kulturwerkstatt Dänemark	49
09.02. – 13.02.	Desinformation in Geschichte und Gegenwart	16
09.02. – 13.02.	WordPress: Der richtige Weg zur eigenen Website	55
16.02. – 20.02.	Wehrhafte Demokratie?!	17
23.02. – 27.02.	Immer noch Krieg? – Die Ukraine, im Jahre 5 nach dem Überfall	38
25.02.	Webtalk Aktuelle Politik	57
02.03. – 06.03.	Wohlstand für Alle oder doch nur Dauerkrise?	21
02.03. – 06.03.	Aus dem Alltag der Bundesregierung	17
09.03. – 13.03.	Rhetorik gegen Rechts	44
09.03. – 13.03.	Das Land der Millionäre und Flaschensammler	22
23.03. – 27.03.	Postfaktischer Populismus in digitalen Zeiten	18
30.03. – 03.04.	China: Rückkehr zu historischer Größe Traum oder realistisches Ziel?	39
13.04. – 17.04.	Russland und Deutschland seit dem Ende des Kalten Krieges	39
20.04. – 24.04.	Metamorphosen der Bilder	52
20.04. – 24.04.	Wieviel Sozialstaat können oder wollen wir uns noch leisten?	23
27.04. – 01.05.	Fortbildung Fotografie: Kreative Bildgestaltung mit der Kamera	53
27.04. – 29.04.	Digitale Mündigkeit	25
04.05. – 08.05.	Moderne Sklaverei und globale Ausbeutung	23
04.05. – 08.05.	Am Anfang war das Wir	47
06.05.	Webtalk Aktuelle Politik	57
11.05. – 13.05.	Ist die KI noch zu stoppen?	26
11.05. – 13.05.	Globale Migration – Herausforderungen und Antworten	40
18.05. – 22.05.	Grundlagen der Fotografie: Für Einsteiger*innen	53
18.05. – 22.05.	Der globale Kampf um Rohstoffe	40

25.05. – 29.05.	Die Region Ostholstein im Wandel: Mit dem Fahrrad auf Spurensuche	33
01.06. – 05.06.	Umweltbezogene Gerechtigkeit	34
08.06. – 12.06.	Kein Panzer, kein Putsch – Wie Demokratien sterben	18
08.06. – 12.06.	Der Islam als religiöse und politische Bewegung	48
15.06. – 19.06.	Technologischer Wandel wirkt als politische Kraft auf unsere Gesellschaft	26
15.06. – 19.06.	Die Umwelt schützen – den Menschen nützen	34
22.06. – 26.06.	Happy Birthday, USA!	41
22.06. – 26.06.	Künstliche Intelligenz	27
29.06. – 01.07.	Pompeji und die Neue Rechte	19
06.07. – 10.07.	Indopazifik – das neue Zentrum der Welt	41
06.07. – 10.07.	Der Bürgerpräsident Gustav W. Heinemann	29
20.07. – 24.07.	SPD, wir müssen reden!	24
20.07. – 24.07.	Die Region Ostholstein im Wandel: Mit dem Fahrrad auf Spurensuche	33
03.08. – 07.08.	Vom Aufbruch verkrusteter Strukturen: Die APO und die 68er-Bewegung	29
10.08. – 14.08.	Die Region Ostholstein im Wandel: Mit dem Fahrrad auf Spurensuche	33
10.08. – 14.08.	Die japanische Kultur: „Aus dem Bauch heraus“	48
17.08. – 21.08.	Lobbyismus in der Europäischen Union	19
17.08. – 21.08.	Alles im Fluss. Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region	35
24.08. – 28.08.	Neue Sichtweisen. Fotografieren für Fortgeschrittene	54
24.08. – 28.08.	Bis zum letzten Tropfen: Wie reagiert die Welt?	35
24.08. – 28.08.	Kulturwerkstatt Dänemark	49
31.08. – 04.09.	Am Scheideweg: Europa, Amerika und die Zukunft des Westens	42
31.08. – 04.09.	Lebenswandel kontra Klimawandel	36
07.09. – 11.09.	25 Jahre 9/11	42
09.09.	Webtalk Aktuelle Politik	57

14.09. – 18.09.	Musik ist politisch! Der Stadt-Land-Gegensatz in der US-Populärmusik	43
21.09. – 25.09.	Die Holsteinische Schweiz im Blick. Fotosafari für Anfänger*innen	54
21.09. – 25.09.	Essen mit Wirkung und Nebenwirkung	36
21.09. – 25.09.	Die urbane Stadt im Klimawandel	37
28.09. – 02.10.	Die Gesellschaft: Was ist das eigentlich?	49
02.10. – 04.10.	Schreibwerkstatt „Protest“	55
05.10. – 09.10.	Klimagerechtigkeit – Ein Perspektivwechsel	37
05.10. – 09.10.	Rechtspopulisten und Rechts-extremisten auf dem Vormarsch?	20
12.10. – 16.10.	Gewaltfreie Kommunikation	45
12.10. – 16.10.	Die autokratische Internationale	43
19.10. – 23.10.	Was die Nation empörte – Politische Skandale in der Bundesrepublik	30
26.10. – 30.10.	Wirtschaftskrisen – Standortpoker – Arbeitslosigkeit	24
26.10. – 30.10.	WordPress: Der richtige Weg zur eigenen Website	55
30.10. – 01.11.	Smartphones für viel Fotospaß	56
02.11. – 06.11.	Lange Schatten: Von deutscher Diktaturgeschichte	30
09.11. – 11.11.	Linoldruck und Monotypie Workshop	56
09.11. – 13.11.	Rhetorik: Überzeugend reden, strukturiert und verständlich wirken	45
13.11. – 15.11.	Antiziganismus in Europa	31
16.11. – 20.11.	Antisemitismus in Deutschland und Europa	31
23.11. – 27.11.	Das erschöpfte Ich. Eine fatale soziale Konstruktion mit Veränderungspotenzial?	50
23.11. – 27.11.	2026 – Der politische Jahresrückblick	32
25.11.	Webtalk Aktuelle Politik	57
30.11. – 04.12.	Christentum und Judentum – ein Vergleich	50
30.11. – 04.12.	Erzählte Zukunft: Politische Utopien	51
07.12. – 11.12.	Rhetorik: Konzentriert zuhören, schlagfertig und argumentativ diskutieren	46
07.12. – 11.12.	2026 – Der politische Jahresrückblick	32
14.12. – 18.12.	August Bebel & Bertha von Suttner	32

Der Preis für ein Einzelzimmer wird der Standardpreis

In diesem Programmheft sind wir dazu übergegangen, Ihnen zu jedem Seminar den Teilnahmebeitrag für die Unterbringung im Einzelzimmer mitzuteilen und nicht länger den Preis für die Unterbringung im Doppelzimmer. Da die Buchung von Einzelzimmern die Regel und die von Doppelzimmern die Ausnahme darstellt, bilden wir hiermit einerseits die Buchungsrealität besser ab. Zum anderen finden wir es schöner, wenn Sie sich im Falle der Buchung eines Doppelzimmers über einen Rabatt freuen können, anstatt sich bei der Buchung des Einzelzimmers über einen zuvor zwar kommunizierten, aber möglicherweise überlesenen Aufschlag zu ärgern.

Alle Menschen sollen sich politische Bildung leisten können

Es ist uns ein Herzensanliegen, möglichst allen interessierten Menschen den Zugang zu politischer Bildung und unseren Seminaren zu ermöglichen. Wir sind uns im Klaren darüber, dass der Seminarpreis die wohl größte Hürde zur Teilnahme darstellt. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sind wir leider dazu gezwungen, Sie an den für unsere Veranstaltungen und für die Unterbringung anfallenden Kosten zu beteiligen. Diese Kosten können, je nach wirtschaftlicher Situation, von einzelnen Personen leichter oder schwerer gestemmt werden. Um starken Schultern die Möglichkeit einzuräumen, eine höhere Last zu tragen, möchten wir in diesem Jahr ein Solidarpreismodell erproben. In einigen wenigen, extra gekennzeichneten Seminaren, finden Sie zusätzlich zum für uns wirtschaftlichen Preis noch zwei weitere: einen reduzierten Beitrag, der 20 Prozent unter dem Standardpreis liegt, und einen Unterstützerbeitrag, der entsprechend 20 Prozent höher bemessen ist. Ersterer kann von Personen in Anspruch genommen werden, für die der reguläre Preis eine zu große Belastung darstellt. Der zweite ist für all diejenigen gedacht, die anderen Menschen die Teilnahme an politischer Bildung ermöglichen wollen. Als kleines Dankeschön unseres Hauses erhalten alle Buchenden des Unterstützerbeitrages garantiert ein Zimmer mit Seeblick (solange genügend Zimmer zur Verfügung stehen).

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte der gemeinnützigen Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e. V. veranstaltet seit 1968 Seminare zur politischen Erwachsenenbildung. Mit ihrem breit gefächerten Angebot von rund 80 Seminaren jährlich ist die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte seit 58 Jahren ein Ort der lebendigen Demokratie.

Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit stehen die Vermittlung von Wissen und die Diskussion über politische und kulturelle Zusammenhänge in Gegenwart und Geschichte – verstanden als Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Nur getragen von gut informierten, engagierten und kritisch denkenden Bürger*innen kann sich Demokratie entfalten und weiterentwickeln.

In der im Winter 2021/22 sanierten Bildungsstätte finden bis zu 59 Gäste in Doppel- und Einzelzimmern eine komfortable Unterkunft. Die Zimmer verfügen über eigene Duschen und WCs, Handtücher und Bettwäsche sowie einen Fön. Für die Veranstaltungen stehen vier Tagungsräume für fünfzehn bis sechzig Personen mit moderner Tagungstechnik und drei weitere Räume für die Arbeit in Kleingruppen zur Verfügung. Mit unserem kostenlosen WLAN und unseren Laptops für den Seminarbetrieb steht Ihnen jederzeit der Zugang zur digitalen Welt offen.

Auf unserem malerischen Gartengrundstück am Kellersee mit direktem Seezugang können Sie abseits des Programms entspannen: Nutzen Sie in der warmen Jahreszeit die Möglichkeit, schwimmen zu gehen, erkunden Sie mit unseren hauseigenen Ruderbooten die Umgebung vom Wasser aus oder bringen Sie Ihr Fahrrad mit, um die Holsteinische Schweiz zu entdecken. Stöbern Sie bei schlechtem Wetter in unserer Bibliothek, vergessen die Zeit bei einer Runde Billard, Tischkicker und Darts oder lassen den Tag in unserer Bar *Zum Gustav* bei Gesprächen ausklingen.



Unser Küchenteam unter der Leitung von Andre-Christian Maas versorgt Sie zum Frühstück und Abendessen mit einem Buffet und bietet Ihnen zum Mittagessen abwechslungsreiche und frisch zubereitete Speisen an. Abgerundet wird unser kulinarisches Angebot mit einem täglichen Salatbuffet, wechselnden Desserts sowie unserem selbstgebackenen Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Über unser eigenes Seminarprogramm hinaus steht unsere Bildungsstätte auch anderen Veranstaltern für Tagungen, Konferenzen und Klausuren offen. Gerne vermitteln wir auf Wunsch die passenden Dozent*innen und Moderator*innen oder stellen Seminare für externe Veranstalter*innen zusammen.

Besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.heinemann-bildungsstaette.de. Neuigkeiten aus unserem Haus erhalten Sie über unseren Newsletter und bei Instagram. Schreiben Sie uns über info@heinemann-bildungsstaette.de.

Das Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte freut sich über Ihren Besuch!



Gasttagungen: Einfach schöner arbeiten Ein Tagungsort inmitten der Natur

Neben unseren eigenen politischen, historischen und kulturellen Seminaren sind in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ein- bis mehrtägige Tagungen und Konferenzen für bis zu 60 Teilnehmer*innen möglich sowie Seminare und Workshops oder Klausurtagungen im kleineren Kreis. Dafür stehen vier Seminarräume mit Seeblick zur Verfügung. Die Räume sind jeweils mit einem Beamer oder Monitor und einem Laptop sowie Flipchart-Ständern und Moderationswänden ausgestattet. Sämtliche Moderationsmaterialien können wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung stellen. Alle Zimmer unseres 59-Betten-Hauses verfügen über eigene WCs und Duschen sowie kostenloses WLAN. Die hauseigene Küche verwöhnt Sie mit abwechslungsreicher Kost und täglich frisch gebackenem Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gerne bei uns, lassen sich ein Angebot erstellen und vereinbaren einen Besichtigungstermin:
Telefon 0 45 23 / 880 97-11
gast@heinemann-bildungsstaette.de

Die Holsteinische Schweiz

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt am Rande des Kurorts Bad Malente-Gremsmühlen, direkt am Kellersee, inmitten der Holsteinischen Schweiz. An urigen Alleen bietet die alte Kulturlandschaft herrschaftliche Gutshöfe und prächtige Schlösser. In den versteckt liegenden Dörfern sind reetgedeckte Katen, Mühlen, Hofcafés und Landgasthöfe zu entdecken. Kulturelles Zentrum ist die Kreisstadt Eutin, malerisch am Großen Eutiner See gelegen mit dem Schlosspark und dem Schloss, das zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern Schleswig-Holsteins zählt. Die Sandstrände der Ostsee finden Sie nur 30 Kilometer von der Bildungsstätte entfernt.



Erleben Sie, neben dem Lernen und Arbeiten in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, die Vorzüge der wunderschönen Region. Eine große Vielfalt an Freizeitaktivitäten und Wellnessangeboten erwartet Sie: landestypische Gastronomie, Schiffsausflüge, Kanuwandern, Paddeln, Baden, Nordic Walking, Radfahren, Kunst und Kultur.

Sprechen Sie uns an:
Gerne stellen wir Ihnen

ein Rahmenprogramm oder Anregungen für Ihre Veranstaltung zusammen und geben Tipps, wie Sie die Holsteinische Schweiz kennenlernen können.

Das Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte freut sich, Sie als Gäste in unserem Haus am Kellersee zu begrüßen.



Die „Geschichte von unten“ – schleswig-holsteinische Geschichtsschreibung aus einer anderen Perspektive, das ist die Aufgabe, die sich der Beirat für Geschichte der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e. V. gestellt hat. Seit seiner Gründung 1984 als Beirat für Geschichte der Arbeiterbewegung und Demokratie in Schleswig-Holstein ist es sein Ziel, die Erforschung der Geschichte der Demokratie, der Menschen in diesem Land, ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu fördern – als Forum und als ein Angebot zur Mitwirkung für Fachleute wie für Laien gleichermaßen. Pluralismus und Diskussionsbereitschaft sind rote Fäden, die sich durch die Arbeit des Beirats ziehen.



Das Flaggschiff des Beirats ist und bleibt das Jahrbuch „Demokratische Geschichte“ – oder abgekürzt DG –, das seit 1986 besteht.

Mittlerweile sind 33 Bände zur schleswig-holsteinischen Zeit- und Regionalgeschichte erschienen. Band 34 erscheint im Dezember 2025 im Husum Verlag. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine aktuelle Liste der lieferbaren DG-Bände und weiterer Publikationen des Beirats zu. Die letzten Bände und Sonderveröffentlichungen können Sie auch über den Buchhandel erwerben.

Herausgegeben wird die Demokratische Geschichte von Robert Bohn, Uwe Danker und Jürgen Weber, unter redaktioneller Mitarbeit von Marie-Theres Marx und Jan Waitzmann.

Sie finden den Beirat für Geschichte und das Jahrbuch Demokratische Geschichte auf der Homepage www.beirat-fuer-geschichte.de.

Dort präsentieren wir unsere Arbeit und stellen – bislang einmalig für ein regionalgeschichtliches Jahrbuch – sämtliche Beiträge ab DG 1 als voll funktionstüchtige PDF-Dokumente (OpenAccess) zum Herunterladen zur Verfügung. Bequem lässt sich thematisch nach Schlagworten, nach Autor*innen oder aber im Volltext suchen und stöbern. Dabei wird so mancher Schatz aus über 30 Jahren Demokratische Geschichte wieder gehoben.

Lediglich der jeweils aktuelle, aufwendig gestaltete Band ist nicht im OpenAccess verfügbar, sondern kann im Abonnement – die Jahresmitgliedschaft im Beirat kostet 25 Euro – gelesen werden.

Prof. Dr. Uwe Danker, Sprecher
Jürgen Weber, ehrenamtlicher Geschäftsführer

Kontakt
Petra Höpfner: Telefon 04523 / 88097-12
ph@heinemann-bildungsstaette.de



1 2 3 4

- 1 Neue*r Dozent*in
- 2 Seminar mit aktiver Fortbewegung an der frischen Luft
- 3 Voraussichtlich Bildungsfreistellung möglich
- 4 Solidarpreis-Testseminar

Desinformation in Geschichte und Gegenwart

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Desinformation in der Vergangenheit und heute als politisches Instrument genutzt wurde und wird – mit Fokus auf die sowjetisch-russische Manipulationsgeschichte vom späten Zarenreich bis heute. Anhand historischer Beispiele und aktueller Analysen wollen wir zentrale Strategien, Mechanismen und Ziele von Desinformationskampagnen beleuchten. Wir diskutieren, wie sich Methoden von der sowjetischen Ära bis ins digitale Zeitalter weiterentwickelt haben, welche Erzählungen über die letzten Jahrzehnte maßgeblich waren und wie sich ihre moderne Erscheinungsweise ausdrückt. Der Veranstaltung liegen die Arbeiten des deutschen Politikwissenschaftlers Thomas Rids und des britischen Journalisten und Publizisten Peter Pomerantsevs zugrunde.



Termin **Mo., 9. bis Fr., 13. Februar 2026**

Seminarleitung **Kai Arne Janssen**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Wehrhafte Demokratie?!

Im Jahr 2026 werden voraussichtlich in fünf Bundesländern neue Landtage gewählt. Dabei stellt sich angesichts des gewachsenen Zuspruchs zu radikalen und extremen Positionen auch die Frage nach der Zukunft unserer Demokratie. Wie stabil ist unser Regierungssystem eigentlich angesichts einer zunehmend fragmentierten Parteienlandschaft mit immer stärkeren Rändern? Was, wenn die demokratischen Parteien keine Mehrheiten mehr gewinnen? Und wie können Demokratien vor ihren Gegnern geschützt werden? Dieses Seminar ist ein Diskursangebot zu drängenden Fragen unserer politischen Kultur in Deutschland – mit dem Ziel, Herausforderungen zu erkennen und gemeinsam über tragfähige Lösungsansätze ins Gespräch zu kommen.



Termin **Mo., 16. bis Fr., 20. Februar 2026**

Seminarleitung **Joachim Bussiek**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**

Aus dem Alltag der Bundesregierung. Ein Einblick in das bundespolitische System und die Arbeit der Ministerialbürokratie

Die Bundesregierung besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesminister*innen – auch bezeichnet als Bundeskabinett. Doch was genau macht die Bundesregierung? Was ist eine Bundesministerin und was ist ein Bundesminister für besondere Aufgaben? Das Seminar gibt einen fundierten Überblick über die vielen Facetten der Regierungsarbeit auf Bundesebene, die Zusammensetzung der Bundesregierung, Arbeitsweisen und Abläufe. Zentrale Begriffe, wie Ressortzuschnitt, Regierungsbank, zuständiger Ausschuss etc., werden erläutert und mit der aktuellen Nachrichtenlage abgeglichen, um im Anschluss mit einem großen Grundwissen über die Bundesregierung die berichteten Themen einordnen und selbstständig bewerten zu können.



Termin **Mo., 2. bis Fr., 6. März 2026**

Seminarleitung **Christopher Urbas**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **320 Euro**

Postfaktischer Populismus in digitalen Zeiten

Was haben der Trumpismus, die Wahlerfolge rechter und anderer populistischer Bewegungen und die „rechte Welle“, die durch die westliche Welt schwappt, gemein? Sie sind Symptome dessen, was als „postfaktisches Zeitalter“ bezeichnet wird. Fakten zählen wenig, Gefühle alles. Die Debattenkultur verroht, Sachinformationen werden diskreditiert, Expert*innen und dem sogenannten „Establishment“ wird das Vertrauen entzogen. Die Digitalisierung der Kommunikation verstärkt diese Phänomene. Diejenigen, die ein Interesse daran haben, (westliche) Gesellschaften zu spalten und zu schwächen, mischen ebenfalls mit. Wie das funktioniert und was eine Gesellschaft dagegen tun kann – diese Fragen stehen im Mittelpunkt des spannenden Seminars.



Termin **Mo., 23. bis Fr., 27. März 2026**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**

Kein Panzer, kein Putsch – Wie Demokratien sterben

Wenn man an den Wechsel aus einer Demokratie in ein autoritäres Regime denkt, dann kommen einem Bilder von gewaltvollem Machtwechsel und abrupten Veränderungen in den Kopf. Doch die jüngere Entwicklung zeigt, dass Demokratien heute eher langsam sterben bzw. von innen heraus kontinuierlich Angriffe auf rechtsstaatliche Prinzipien erfolgen. Im Seminar wollen wir zunächst auf Länder wie Ungarn, Polen und die USA gucken und analysieren, wie autoritär-populistische Kräfte dort Stück für Stück rechtsstaatliche und demokratische Prinzipien außer Kraft setzen. Danach betrachten wir Deutschland, um herauszufinden, ob derartige Angriffe auf die Demokratie auch hier möglich wären. Das Seminar schließt mit der Frage, wie wir die Demokratie schützen können.



Termin **Mo., 8. bis Fr., 12. Juni 2026**

Seminarleitung **Mattes Campen**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **320 Euro**

Reduzierter Beitrag **256 Euro**

Unterstützerbeitrag **384 Euro**

Pompeji und die Neue Rechte – Untergangserzählungen in der Antike und heute

Im Workshop geht es um Untergangserzählungen, mit denen populistische Bewegungen versuchen, den politischen Diskurs zu beeinflussen, um zugleich für die Lösung der daraus resultierenden Probleme die „richtigen“ Mittel zu präsentieren. Solche Strategien sind bereits für das antike Griechenland und Rom überliefert und eignen sich, grundlegende Wirkmechanismen dieser Erzählungen zu analysieren und mit modernen Beispielen zu vergleichen. Ziel der Veranstaltung ist es, zu überlegen, mit welchen Strategien man diesen zerstörerischen Erzählungen begegnen kann, und zu diskutieren, welche Antworten die Soziale Demokratie darauf geben kann.



Termin **Mo., 29. Juni bis Mi., 1. Juli 2026**

Seminarleitung **Frank Görne**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **220 Euro**

Lobbyismus in der Europäischen Union – wer hat die eigentliche Macht in Brüssel?

Schätzungsweise 25.000 Lobbyisten nehmen in Brüssel Einfluss auf die EU-Institutionen. Etwa 70 Prozent von ihnen arbeiten für Unternehmen und Wirtschaftsverbände. Sie genießen privilegierte Zugänge zu den Kommissar*innen und überhäufen die Abgeordneten mit ihren Änderungsanträgen für Gesetzesvorlagen. Wir fragen in diesem Seminar nach Möglichkeiten für mehr Transparenz und nach wichtigen Schranken für Lobbyisten in Brüssel. Wir thematisieren aber auch die – viel geringeren – Lobbymöglichkeiten von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) wie auch gewerkschaftlichen Interessengruppen. Dieses Seminar wird gemeinsam mit dem Verein Lobby Control sowie Wirtschaftsvertreter*innen und Repräsentant*innen von Gewerkschaften durchgeführt.



Termin **Mo., 17. bis Fr., 21. August 2026**

Seminarleitung **Dr. Wolfgang Saggau**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Rechtspopulisten und Rechtsextremisten auf dem Vormarsch? Ausmaß, Ursachen, Gegenstrategien

Rechtspopulisten und Vertretern einer rechtsextremistischen und revisionistischen Politik gelingt es zunehmend, vor allem junge, auch gewaltbereite Menschen anzusprechen. Begünstigt durch soziale und ökonomische Verunsicherungen schüren Rechte negative Stimmungen gegen Fremde und Minderheiten, machen Front gegen die etablierte Politik und die über Jahrzehnte gewachsene politische Kultur. Vor allem Muslime und Juden stehen im Fokus ihrer Hetze. Im Seminar wollen wir uns mit der Geschichte des organisierten und unorganisierten Rechtsextremismus in Deutschland beschäftigen und Ausmaß sowie Gefahrenpotenzial einschätzen. Wir verstehen Denk- und Deutungsmuster und erarbeiten Handlungsstrategien gegen die rechte Gefahr und Maßnahmen zur Prävention.



Termin **Mo., 5. bis Fr., 9. Oktober 2026**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**



**Sie möchten regelmäßig über Neuerungen
und aktuelle Seminare informiert werden?**

**Melden Sie sich gerne zu unserem
Newsletter an unter:**

**[https://www.heinemann-bildungsstaette.de/service/
newsletter](https://www.heinemann-bildungsstaette.de/service/newsletter)**



Wohlstand für Alle oder doch nur Dauerkrise?

Finanzkrise, Schuldenberg, prekäre Arbeitsverhältnisse und soziale Spaltung sind nur einige Schlagwörter, die sich um die Probleme mit der Wirtschaft drehen, und die immer wieder Anlass für heftige Diskussionen sind. Der Markt regelt sich zum Wohle aller selbst, sagen dann die einen. Der Staat muss stärker in die Wirtschaft eingreifen, sagen die anderen. Klar ist, hinter beiden Aussagen steht ein sehr unterschiedliches Verständnis von wirtschaftlichen Zusammenhängen. Wir wollen im Seminar darüber diskutieren, was eigentlich eine Marktwirtschaft ist und nach welchen Regeln sie funktioniert. Es soll um die verschiedenen Theoriehintergründe gehen, die den wirtschaftspolitischen Debatten zugrunde liegen, aber auch darum, welche Alternativen es zum aktuellen Wirtschaftssystem geben könnte.



Termin **Mo., 2. bis Fr., 6. März 2026**

Seminarleitung **Dr. Raphael Beer**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**



Das Land der Millionäre und Flaschensammler – Reichtum und Armut in der Bundesrepublik

Die Folgen der Coronapandemie und des Ukrainekrieges haben sowohl Armut als auch Reichtum in Deutschland wachsen lassen – und damit die Spaltung der Gesellschaft vorangetrieben. Wer gilt in Deutschland heute als „reich“, wer als „arm“? Wir verschaffen uns einen Überblick über Armut und Armutsrisiken, um dann die „Parallelgesellschaft“ der Reichen unter die Lupe zu nehmen. Wie beeinflussen die vermögenden Schichten und Eliten Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in der Bundesrepublik? Und welche Konzepte der Armutsbekämpfung und Gemeinwohlorientierung von Reichtum werden in der gegenwärtigen schwarz-roten Regierung, bei den Oppositionsparteien und außerparlamentarisch politisch diskutiert?



Termin **Mo., 9. bis Fr., 13. März 2026**
Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**
Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Wieviel Sozialstaat können oder wollen wir uns noch leisten?

Politik und Medien verbreiten fast täglich neue Ängste über die Zukunft des Sozialstaates. Im Vordergrund stehen die Kosten für Bürgergeld, Gesundheitsversorgung und Rente. Fakt ist: Die Anzahl der Rentenbezieher*innen steigt, Altersarmut nimmt zu und immer mehr Menschen sind auf soziale Ausgleichsleistungen angewiesen. Bis in die Mittelschicht gibt es eine weit verbreitete Angst vor sozialem Abstieg und ein Gefühl wachsender sozialer Ungerechtigkeit. Können wir uns einen gerechten Sozialstaat noch leisten? Und was ist gerecht und wie kann er finanziert werden? Dies wollen wir im Seminar besprechen und Bilanzen der bisherigen Sozialsysteme ziehen sowie Perspektiven und Alternativen für die Zukunft der sozialen Sicherung diskutieren.



Termin **Mo., 20. bis Fr., 24. April 2026**
Seminarleitung **Jochem Kollmer**
Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**
Reduzierter Beitrag **280 Euro**
Unterstützerbeitrag **420 Euro**

Moderne Sklaverei und globale Ausbeutung

In diesem Seminar geht es um die erschütterndsten Aspekte des globalisierten Kapitalismus im 21. Jahrhundert: moderne Sklaverei sowie extrem ausbeuterische Arbeitsbedingungen – von Deutschland über Süditalien, die arabische Halbinsel bis nach Indonesien. Wir erarbeiten, wie dieses Phänomen mit Debatten um Flucht und Migration, Kämpfen um faire Löhne und Arbeitsbedingungen zusammenhängt. In Onlinekonferenzen und Exkursionen nach Hamburg und Schleswig-Holstein lernen wir damit befasste Institutionen kennen, sprechen mit Aktivist*innen sowie Betroffenen, die noch heute unter ausbeuterischen Verhältnissen leiden. Abschließend fragen wir, warum es auch in Europa heute noch solche Zustände gibt und welche Rolle politische Entscheidungen, z. B. das Lieferkettengesetz, spielen.



Termin **Mo., 4. bis Fr., 8. Mai 2026**
Seminarleitung **David Chotjewitz**
Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **320 Euro**

SPD, wir müssen reden! Eine Standortbestimmung zur Lage der Sozialdemokratie

Die Ampel-Koalition ist Geschichte und wir sind erneut mit einer Großen Koalition konfrontiert. Die SPD-Mitglieder haben sich mit großer Mehrheit für die Koalition entschieden und trotz hoher politischer Risiken Verantwortung übernommen. Bereits in den ersten Tagen der Regierung scheint einzutreten, was viele befürchtet haben: Die Werte der Sozialdemokratie werden wohl nur gegen Widerstände durchzusetzen sein. Schon arbeitet die SPD an einem neuen Grundsatzprogramm, aber kommt es noch rechtzeitig? Wir wollen ergründen, wo die Sozialdemokratie 2026 steht, ob sie noch gebraucht wird und wie sie ihre Ziele für die Zukunft definiert. Dafür sprechen wir mit Akteuren aus der aktiven Politik und dem Ruhestand. Freuen Sie sich auf vielfältige Perspektiven und Begegnungen!



Termin **Mo., 20. bis Fr., 24. Juli 2026**

Seminarleitung **Nils Hauer**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **320 Euro**

Wirtschaftskrisen - Standortpoker - Arbeitslosigkeit: Standort Deutschland in Gefahr?

Die globale Wirtschaftsordnung befindet sich im Umbruch: Lieferketten werden neu gedacht, Handelsbeziehungen neu verhandelt. Zwischen den Machtblöcken USA, China und den aufstrebenden BRICS-Staaten müssen sich Deutschland und die EU strategisch neu positionieren. In diesem Seminar werfen wir einen kritischen Blick auf die wachsenden ökonomischen und politischen Herausforderungen für den Standort Deutschland: Fachkräftemangel, Energiepreise, Protektionismus und geopolitische Spannungen. Welche Zukunft hat „Made in Germany“ in einer sich wandelnden Weltwirtschaft? Und wie kann Deutschland auf drohende Wirtschaftskrisen, zunehmende Standortkonkurrenz und steigende Arbeitslosigkeit angemessen reagieren?



Termin **Mo., 26. bis Fr., 30. Oktober 2026**

Seminarleitung **Dr. Wolfgang Saggau**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**



Digitale Mündigkeit

Wie können wir in einer zunehmend von digitalen Technologien durchdrungenen Welt unsere Privatsphäre schützen? Das Seminar beschäftigt sich mit der Bedeutung von Datenschutz und Privatsphäre im digitalen Zeitalter. Wir wollen zentrale Themen wie das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, das Recht auf Privatheit sowie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) behandeln. Darüber beleuchten wir die Rolle staatlicher Überwachung – etwa durch den Bundestrojaner, Videoüberwachung und Vorratsdatenspeicherung – genauso kritisch wie die Kommerzialisierung persönlicher Daten durch den sogenannten Informationskapitalismus. Ziel ist, Sie für das Spannungsfeld der digitalen Mündigkeit zu sensibilisieren, konkrete Maßnahmen zur Wahrung der Privatsphäre zu vermitteln und den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu fördern.



Termin **Mo., 27. bis Mi., 29. April 2026**

Seminarleitung **Dr. Björn Tylkowski**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **220 Euro**

Ist die KI noch zu stoppen?

Künstliche Intelligenz (KI) entwickelt sich mit rasanter Geschwindigkeit und verändert Wirtschaft, Gesellschaft und Politik grundlegend. Unternehmen und auch Staaten investieren massiv in deren Weiterentwicklung. Während einige das enorme Potenzial von KI für Innovation und Effizienz feiern, warnen andere vor Kontroll- und Arbeitsplatzverlust sowie ethischen Risiken. Im Seminar diskutieren wir die Chancen und Herausforderungen von KI, untersuchen gesellschaftliche Auswirkungen und beleuchten neben den technologischen Fragen vor allem auch die ethische und geopolitische Dimension der KI-Debatte. Außerdem blicken wir auf bestehende und geplante Regulierungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene und setzen uns damit auseinander, ob diese Ansätze ausreichen oder erweitert werden müssen.



Termin **Mo., 11. bis Mi., 13. Mai 2026**

Seminarleitung **Mattes Campen**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **220 Euro**

Technologischer Wandel wirkt als politische Kraft auf unsere Gesellschaft: Chancen, Risiken, Perspektiven

Technologie verändert unser Leben in rasantem Tempo: vom Internet bis zur Künstlichen Intelligenz, von Smart Cities bis zu sozialen Medien. Doch wie wirkt sich dieser Wandel auf unsere Gesellschaft aus? Was passiert mit unserer politischen Kultur und unserer Demokratie, welche Folgen trägt unsere Psyche? Und wie können wir diesen Wandel bewusst, verantwortungsvoll und mutig mitgestalten? Sie schärfen Ihren Blick für den komplexen Zusammenhang zwischen Technologie und Gesellschaft und den vielfältigen Herausforderungen, die daraus entstehen können, und entwickeln konkrete Ideen und Strategien, wie Sie Veränderung aktiv und kritisch begleiten können.



Termin **Mo., 15. bis Fr., 19. Juni 2026**

Seminarleitung **Prof. Dr. Manuel Geisler**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **320 Euro**



Künstliche Intelligenz

Heutzutage verarbeiten Maschinen nicht nur Daten und nehmen uns komplexe Arbeiten ab, sie denken auch kreativ und treffen Entscheidungen. In diesem Seminar werden die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI) vermittelt, mit besonderem Fokus auf aktuelle und zukünftige Anwendungen in verschiedenen Bereichen wie Wirtschaft, Medizin und Alltag. Wir untersuchen die Potenziale und Risiken von KI, etwa in der Automatisierung von Arbeitsprozessen, der Personalisierung von Diensten und der Entscheidungsfindung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den gesellschaftlichen Auswirkungen, ethischen Fragen und der Rolle von KI in Bezug auf soziale Gerechtigkeit. Ziel des Seminars ist es, ein fundiertes Verständnis von KI zu entwickeln und Sie für die gesellschaftlichen Implikationen dieser Technologie zu sensibilisieren.



Termin **Mo., 22. bis Fr., 26. Juni 2026**

Seminarleitung **Dr. Björn Tylkowski**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **320 Euro**

Reduzierter Beitrag **256 Euro**

Unterstützerbeitrag **384 Euro**



Zwischen Propaganda und Ablenkung:

Der Film im Nationalsozialismus

Gut 1,1 Mrd. Kinokarten wurden im Deutschen Reich 1944 verkauft, so viele, wie nie zuvor – und das im vorletzten Kriegsjahr, als etliche Kinosäle bereits zerstört waren. Den Nationalsozialisten galt der Film als das wichtigste Propagandamittel. Seit 1933 unterstand er dem Reichspropagandaministerium unter Joseph Goebbels, und zwar komplett, vom Vorführer über die Produktion bis hin zur Wochenschau. Über 1.000 Spiel- und Dokumentarfilme wurden zwischen 1933 und 1945 gedreht, aber nur rund fünf Prozent von ihnen werden als Propagandafilme eingestuft und sind bis heute verboten. Im Seminar wollen wir – vor allem auch anhand von Originalmaterial – kritisch beleuchten, was nationalsozialistische Filmpolitik bewirkte und mit welchen Mitteln die Bevölkerung manipuliert wurde.



Termin **Mo., 19. bis Fr., 23. Januar 2026**

Seminarleitung **Michael Joho**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**

Der Bürgerpräsident. Ein Seminar zum 50. Todestag von Gustav W. Heinemann

Gustav Walter Heinemann war eine der prägenden politischen Persönlichkeiten der jungen Bundesrepublik – unbequem, glaubwürdig und demokratisch. Anlässlich seines 50. Todestags wollen wir uns seinem politischen Wirken widmen: vom Engagement in der Bekennenden Kirche, über seine vielfältigen politischen Stationen in der neuen Bundesrepublik bis zur Wahl zum Bundespräsidenten und darüber hinaus. Im Mittelpunkt stehen auch zentrale Ereignisse seiner Zeit: die schwierige Nachkriegszeit, die kontroverse Wiederbewaffnung, die aufrührende Studentenbewegung, die Ostpolitik und der RAF-Terror. Dies ist ein Seminar über politische Verantwortung, gesellschaftliche Umbrüche und die Bedeutung demokratischer Haltung in bewegten und herausfordernden Zeiten.



Termin **Mo., 6. bis Fr., 10. Juli 2026**

Seminarleitung **Marvin Renninger und Michael Joho**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Vom Aufbruch verkrusteter Strukturen:

Die APO und die 68er-Bewegung

Die 1960er Jahre sind für die Geschichte der Bundesrepublik von besonderer Bedeutung, stehen sie doch für den Übergang von der verkrusteten, konservativen Nachkriegsgesellschaft hin zu einer offeneren, reformorientierten Ära. Maßgeblich setzten die Außerparlamentarische Opposition und die Rebellion größerer Teile der Jugend die Impulse, die 1969 zur Wahl von Gustav Heinemann als Bundespräsident und von Willy Brandt als Kanzler führten. Wir beschäftigen uns mit den wichtigsten Ereignissen, lassen den SDS zu Wort kommen, schauen auf die Neue Frauenbewegung und versuchen zu begreifen, wie es gelungen ist, den gesellschaftlichen Mainstream zu verändern.



Termin **Mo., 3. bis Fr., 7. August 2026**

Seminarleitung **Michael Joho und Bene Schmidt-Joho**

Teilnahmebeitrag inkl. DZ-Unterbringung **300 Euro**

100 Euro/Kind im Doppelzimmer der Eltern

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 60.

Was die Nation empörte – Politische Skandale in der Bundesrepublik

Die Geschichte der Bundesrepublik ist auch die Geschichte ihrer politischen Skandale. Sie führten immer zu großer öffentlicher Empörung und waren nicht selten der Anfang vom Ende politischer Macht einzelner Politiker*innen. Im Seminar wird die Skandal-Geschichte der Republik anhand vieler Beispiele noch einmal aufgerollt. Anschließend wollen wir diskutieren, ob aktuell neue politische Skandale in Sicht sind. Was macht ein Ereignis zum politischen Skandal? Welche Werte werden bei einem Ereignis, das zum Skandal führt, verletzt? Wer sind die Akteure und welche Rolle spielen alte und neue Medien? Und schließlich stellt sich uns die Frage: Genießen wir als Zuschauende solche Skandale nicht auch ein bisschen – oder machen sie uns als Bürger*innen eher politikverdrossen und wahlmüde?



Termin **Mo., 19. bis Fr., 23. Oktober 2026**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Lange Schatten: Von deutscher Diktaturgeschichte, Erinnerungskultur und politischen Rändern heute

Die Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus und seine ungeheuren Verbrechen, die Reflexion der Folgen des 2. Weltkrieges, zu denen auch die 40 Jahre währende Diktatur in der DDR gehörte: All dies ist Gegenstand einer etablierten Erinnerungskultur. Die Verantwortung für die dunklen Seiten unserer Geschichte schienen bislang unumstößlicher Teil unserer Demokratie. Doch angesichts des größer werdenden historischen Abstands stellt sich zunehmend die Frage nach dem „Wie“ des Erinnerns und vom äußerst rechten Rand des Parteienspektrums werden Form und Intention des Erinnerns an die NS-Zeit grundsätzlich abgelehnt. Welche Erinnerung schafft welche Zukunft? Eine Exkursion und Gespräche mit Zeitzeugen sowie Akteuren der Gedenkstättenarbeit sind wichtiger Bestandteil dieses Seminars.



Termin **Mo., 2. bis Fr., 6. November 2026**

Seminarleitung **Joachim Bussiek**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**

Antiziganismus in Europa: Gestern und heute

Seit mehreren Jahren steht die schwierige Situation von Sinti und Roma im Fokus der europäischen Öffentlichkeit. Trotz zahlreicher Bemühungen, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern, bleiben die Fortschritte bislang begrenzt. Statt wirklicher Veränderung ist Antiziganismus in Deutschland und Europa weiterhin weit verbreitet und zeigt sich in vielfältigen, oft subtilen, aber auch offen diskriminierenden Formen. Das Seminar beleuchtet zunächst die Geschichte der NS-Verfolgung von Sinti und Roma sowie deren Aufarbeitung. Anschließend widmen wir uns intensiv der aktuellen Situation dieser Minderheit in Europa sowie der verschiedenen Ausprägungen des Antiziganismus und diskutieren Strategien und Konzepte, wie man dem begegnen kann.

Termin **Fr., 13. bis So., 15. November 2026**

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **220 Euro**

Antisemitismus in Deutschland und Europa

Im Januar 2015 betonte der französische Schriftsteller Michel Houellebecq in einem Interview mit der Wochenzeitschrift *Die Zeit*, dass der Nahostkonflikt „eine Art Abszess“ sei, der „dauernden Hass“ in Frankreich und Europa schüre: „Jedes Mal, wenn sich dieser Konflikt verschärft, spürt man das in Frankreich sofort.“ Doch hat Houellebecq Recht? Welche Auswirkungen hat dieser Konflikt auf Europa, insbesondere auf Deutschland, und wie wird er hier rezipiert? Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die Geschichte des Nahostkonflikts. Anschließend wollen wir zentrale Themen wie die Entwicklung der deutsch-israelischen Beziehungen, Beziehungen sowie den verbreiteten israelbezogenen Antisemitismus diskutieren.



Termin **Mo., 16. bis Fr., 20. November 2026**

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

2026 – Der politische Jahresrückblick

Der Krieg in der Ukraine, Putins Ambitionen, Deutschlands Kriegstüchtigkeit, die Entwicklungen im Nahen Osten, die Midterm Elections in den USA, die Entwicklungen in der NATO und der EU, Kanzler Merz und seine schwarz-rote Politik, Landtagswahlen... 2026 ist schon jetzt ein Jahr, in dem viel passiert sein wird. Anlass genug für einen fundierten politischen Jahresrückblick: Im Mittelpunkt stehen sorgsam ausgewählte Artikel und TV-Beiträge aus dem Jahr – sie bilden die Basis des Jahresrückblicks. Vertiefender Input vom Dozenten, Beiträge der Teilnehmenden und intensive Diskussionen sollen uns helfen, das Jahr 2026 einzuordnen. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre eigenen Perspektiven und Interessen einzubringen, um den Austausch besonders lebendig und für Sie relevant zu gestalten.



Termine **Mo., 23. bis Fr., 27. November 2026 und**

Mo., 7. bis Fr., 11. Dezember 2026

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**

Im Kampf um Frieden und Fortschritt:

August Bebel & Bertha von Suttner

Wie kaum ein anderer steht August Bebel für den Aufbruch der deutschen Arbeiter*innenbewegung im 19. Jahrhundert. Dies gilt ebenso für Bertha von Suttner und die Anfänge der europäischen Friedensbewegung um 1900. Beide haben sich ins Gedächtnis eingegraben, beide haben Positionen bezogen, die lohnenswert sind, sich noch heute damit auseinanderzusetzen. Neben den Lebensläufen werden wir uns mit den Ideen und „Leistungen“ dieser beiden Hero*innen beschäftigen. Auch wenn sie sich selbst nie begegnet sind, repräsentieren sie doch die beiden wichtigsten Bestandteile nötigen Engagements: das Ringen um soziale Gerechtigkeit und den Einsatz für Frieden und Abrüstung. Hiermit führen wir die Reihe zu Biographien fortschrittlicher Persönlichkeiten weiter.



Termin **Mo., 14. bis Fr., 18. Dezember 2026**

Seminarleitung **Michael Joho**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**



Die Region Ostholstein im Wandel:

Geschichte, Gesellschaft, Politik, (Land-)Wirtschaft.

Mit dem Fahrrad auf Spurensuche

Im Mittelpunkt des Seminars steht die geschichtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region Ostholstein, die stark von Tourismus, Gesundheits- und Landwirtschaft geprägt ist. Abwechslungsreich wollen wir durch Vorträge, Diskussionen, Exkursionen und Führungen vor Ort ein Bild von der Arbeits- und Lebenswelt sowie den politischen Veränderungen der vergangenen Jahrhunderte bis heute vermitteln. Dabei machen wir uns u. a. durch eine Führung auf dem Käsehof Berg, eine politisch-historische Stadtführung in Eutin als auch einen Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensböök mit der Region vertraut. Unterwegs halten wir an historisch bedeutsamen und regionalspezifischen Orten an. Bevorzugtes Transportmittel ist dabei das Fahrrad.



Equipment **Eigenes Fahrrad**

Termine **Mo., 25. bis Fr., 29. Mai 2026,**

Mo., 20. bis Fr., 24. Juli 2026 und

Mo., 10. bis Fr., 14. August 2026

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **450 Euro**

Umweltbezogene Gerechtigkeit

Lebenswerte Stadtteile sind essenziell für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Kooperationen sind von großer Bedeutung, da Innenstädte und Stadtteile heute vor großen Herausforderungen stehen. Unter anderem Klimawandel, Mobilität, Migration, demografischer Wandel und Digitalisierung beeinflussen das Zusammenleben in unseren Städten und Quartieren stark. Wir müssen die transformative Kraft der Städte nutzen, um Chancengleichheit und Umweltgerechtigkeit zu fördern. Dazu gehören verlässliche Infrastrukturen und die Reduzierung neuer Formen der Ungleichheit in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und räumlicher Hinsicht. In diesem Seminar fragen wir uns, welche Leistungen hier beispielhaft sind und welche Prinzipien eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung sichern.



Termin **Mo. 1., bis Fr., 5. Juni 2026**

Seminarleitung **Dr. Joseph Klimeczek**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Die Umwelt schützen – den Menschen nützen

Seen, Wälder und sanfte Hügellandschaften prägen den Naturpark Holsteinische Schweiz. Doch diese Idylle ist bedroht: Der Klimawandel und weitere Umweltprobleme beeinflussen die Ökosysteme massiv und gefährden zunehmend die ökonomische Grundlage vieler Bewohner*innen Ostholsteins. Wir müssen dringend neue Wege dafür finden, Arbeit, Wohlstand und Mobilität zu sichern, ohne die Natur weiter zu schädigen. Im Seminar schauen wir uns anhand einiger konkreter Beispiele aus Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Verkehr und Energieversorgung an, wie eine nachhaltigere Entwicklung aussehen kann. Kurze Fahrradexkursionen bieten zusätzlich die Möglichkeit, diese Ansätze im wahrsten Sinne des Wortes zu „erfahren“.



Equipment **Eigenes Fahrrad**

Termin **Mo., 15. bis Fr., 19. Juni 2026**

Seminarleitung **Wolfgang Schulze**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **450 Euro**

Alles im Fluss. Ökonomie, Ökologie und Geschichte einer Region

Flüsse sind Lebensadern. Sie sind Handelswege, verbinden Menschen, Naturräume und deren Geschichte. Am Beispiel des Wasserwanderwegs Schwentine in der Holsteinischen Schweiz erkunden wir eine solche Lebensader und erfahren sie mit dem Kanu. Entlang der Schwentine hat sich die „weiße Industrie Tourismus“ angesiedelt und entwickelt. Es ist zudem ein bedeutender ökologischer Naturraum. Wie verhalten sich diese Aspekte zueinander im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie? Welche Auswirkungen sind regional erkennbar? Dies sind nur einige Fragen, die wir in unserem Seminar betrachten werden. Durch Gespräche mit lokalen Akteur*innen vor Ort sowie Teilerkundungen mit dem Kanu auf dem „heiligen Fluss“ der Slawen können wir die Schwentine ganz konkret selbst erfahren.



Termin **Mo., 17. bis Fr., 21. August 2026**

Seminarleitung **Heinz-Dieter Steigert**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **600 Euro**

Bis zum letzten Tropfen: Gletscherschmelze, Wassernot und Wasserüberfluss – wie reagiert die Welt?

Ohne Wasser gibt es kein Überleben auf der Erde. Wir sprechen über Strategien für den sparsamen Umgang mit Wasser in Haushalten und Unternehmen, aber auch über die Planung und den Bau von Staudämmen, die den Oberanliegern von grenzüberschreitenden Flusssystemen ein enormes Machtpotenzial bieten. Der Klimawandel und das Schmelzen der Gletscher mit verheerenden Folgen für die Wasserfracht der Flüsse werden viel zu wenig beachtet. Überschwemmungen einerseits, Dürrekatastrophen andererseits sind Auswirkungen unseres unbedachten Umgangs mit den Ressourcen der Erde. Das Seminar befasst sich auch mit Konflikten um Wasserrechte, die Anlass zu Kooperationen oder aber der Grund für militärische Auseinandersetzungen sein können.



Termin **Mo., 24. bis Fr., 28. August 2026**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Lebenswandel kontra Klimawandel

Obwohl der Klimawandel seit drei Jahrzehnten auf der globalen politischen Agenda steht, steigt die Treibhausgas-konzentration unaufhaltsam an und werden alljährlich neue Temperaturrekord verzeichnet. Die ökonomischen, sozialen und innenpolitischen Auswirkungen werden immer deutlicher. Was bedeutet das für unsere Gesellschaft und für die Region Ostholstein, die auf eine intakte Natur angewiesen ist? Wie können wir es schaffen, das Schlimmste zu verhindern, und welche Folgen ergeben sich für Politik, Wirtschaft und Bürger*innen? Diese Fragen wollen wir mit Expert*innen diskutieren. Aspekte der Agrar- und Forstwirtschaft, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Verkehrs- und der Energiepolitik erörtern wir zudem auf mehreren kurzen Fahrradexkursionen.



Equipment **Eigenes Fahrrad**

Termin **Mo., 31. August bis Fr., 4. September 2026**

Seminarleitung Wolfgang Schulze

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **450 Euro**

Essen mit Wirkung und Nebenwirkung: gestern, heute, morgen. **Schmackhafte Konzepte für Nachhaltigkeit**

Wir haben den Traum vom Schlaraffenland wahr gemacht. Heute stehen uns Hunderte von Lebensmitteln zur Verfügung und täglich kommen neue hinzu. Doch dieses Schlaraffenland hat Nebenwirkungen: Ausgelagte Böden, die Abholzung tropischer Regenwälder und zunehmende Wasserknappheit sind die hohen Kosten für Billigfleisch und Schnäppchenkonsum. Expert*innen warnen vor den ernstesten Folgen der Klimakiller auf unseren Tellern. Es ist höchste Zeit zu analysieren, was schief läuft in der Agrar-, Fleisch- und Lebensmittelindustrie. Mit alternativen Ernährungskonzepten und dem Besuch regionaler Betriebe zeigt dieses Seminar, wie es auch anders gehen kann. Wir erhalten Impulse, die schmecken, die Gewinn und nicht Verzicht bedeuten.



Termin **Mo., 21. bis Fr., 25. September 2026**

Seminarleitung **Astrid Dermutz**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **400 Euro**

Die urbane Stadt im Klimawandel

Die Folgen des Klimawandels sind in unserem Alltag immer deutlicher spürbar. Steigende Temperaturen und Wetterextreme wie lange Hitzeperioden, Starkregen und Hochwasser beeinflussen bereits jetzt unser Leben. Diese Entwicklungen beeinträchtigen nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch die urbanen Umwelt- und Lebensbedingungen. Besonders betroffen sind dicht bebaute Städte und Metropolräume, in denen vor allem ältere Menschen, kleine Kinder und Menschen mit Vorerkrankungen gefährdet sind. Wie können klimaneutrale Städte gemeinsam mit der Stadtgesellschaft gestaltet werden? Welche Möglichkeiten gibt es, um die Zunahme sozialer Ungleichheiten durch die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern? Diese Fragen diskutieren wir im Seminar im Rahmen eines lebendigen Austausches.



Termin **Mo., 21. bis Fr., 25. September 2026**

Seminarleitung **Dr. Joseph Klimeczek**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Klimagerechtigkeit – Ein Perspektivwechsel

Die Klimakrise betrifft uns alle, doch die Auswirkungen erreichen Menschen in verschiedenen Teilen der Welt unterschiedlich stark. In diesem Seminar untersuchen wir, wie die globale Ungleichverteilung von Ressourcen und Verantwortung zu globaler Klimaungerechtigkeit führt. Die Klimakrise zwingt immer mehr Menschen, ihre Heimat zu verlassen, da Naturkatastrophen, extreme Wetterereignisse und der Verlust von Lebensgrundlagen ihre Existenz gefährden. Wir werfen einen Blick auf die Fluchtgeschichten Betroffener und die Herausforderungen, vor denen sie stehen. Menschenrechtsverteidiger*innen aus Lateinamerika geben uns Einblicke in ihren Einsatz für mehr Gerechtigkeit. Wir werden im Rahmen des Seminars die Möglichkeit haben, mit ihnen in einen direkten Interview-Austausch zu gehen.



Termin **Mo., 5. bis Fr., 9. Oktober 2026**

Seminarleitung **Birthe Goldenbaum**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **320 Euro**



Immer noch Krieg? – Die Ukraine, Russland und der Westen im Jahre 5 nach dem Überfall

„Nach dem Krieg um halb sechs im Kelch!“ So wie der brave Soldat Schwejk in Jaroslav Hašeks Roman hoffte, dass der Krieg irgendwann ende, das normale Leben wieder stattfinde und er sich mit seinen Kumpanen in der Prager Kneipe treffen könne, so hoffen Millionen von Ukrainern auf ein Ende des Krieges und die Rückkehr zur Normalität. Doch wann werden die Waffen schweigen und wie soll das Kriegsende überhaupt konkret aussehen? In diesem Seminar wollen wir versuchen, die Vorgeschichte und die Hintergründe des russischen Angriffs zu beleuchten, uns den komplexen Beziehungen zwischen den Akteuren, unter Beteiligung des Westens, über die Jahrzehnte anzunähern und die deutsche Positionierung in der „Zeitenwende“ sowie deren Auswirkung auf den Konflikt zu analysieren.



Termin **Mo., 23. bis Fr., 27. Februar 2026**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**

China: Rückkehr zu historischer Größe – Traum oder realistisches Ziel?

Xi Jinping verfolgt unbeirrt sein Ziel, spätestens 2049 China im alten Glanz der Kaiserzeit erstrahlen zu lassen. Wirtschaftlich steht die Volksrepublik vor immensen Problemen: Überkapazitäten, desolater Bausektor, ein möglicher Handelskrieg mit den USA, hohe Verschuldung und Jugendarbeitslosigkeit als Sprengstoff für die Gesellschaft. Hinzu kommen Probleme der Wasserversorgung und Ernährungssicherheit, aber auch eine alternde und schrumpfende Gesellschaft. Außenpolitisch verfolgt das Land revisionistische Ziele. Die Wiedervereinigung mit Taiwan ist nur ein Aspekt Chinas historischer Mission. Die Wiederherstellung der Ausdehnung des Kaiserreiches bedeutet Territorialkonflikte. Kann China seinen expansionistischen Kurs weiterverfolgen?



Termin **Mo., 30. März bis Fr., 3. April 2026**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Russland und Deutschland seit dem Ende des Kalten Krieges

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands, der friedlichen Wende in Osteuropa, der Auflösung des Ostblocks und dem Zerfall der Sowjetunion schien die Epoche der politischen, ideologischen und wirtschaftlichen Systemkonkurrenz des Kalten Krieges endgültig überwunden zu sein. Die optimistischen Prognosen über eine strategische Partnerschaft zwischen dem Westen und der Russischen Föderation erwiesen sich jedoch als falsch. In diesem Seminar untersuchen wir gemeinsam die Entwicklung der deutsch-russischen Beziehungen seit den Jahren 1989 bis 1991. Im Mittelpunkt stehen die wirtschaftliche Zusammenarbeit der beiden Länder, wie Russland in Ostdeutschland wahrgenommen wird sowie der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine.



Termin **Mo., 13. bis Fr., 17. April 2026**

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Globale Migration – Herausforderungen und Antworten

Gesellschaften, die sich mit erhöhtem Einwanderungsaufkommen konfrontiert sehen, sind heute zunehmend polarisiert. Der eine Bevölkerungsanteil tritt Migration feindselig entgegen, während der andere die ankommenden Menschen mit großer Empathie aufnehmen möchte. Das Ergebnis dieser Polarisierung sind oft stark emotionalisierte politische Aussagen, Programme und Reaktionen. Dieses Seminar soll einen ganzheitlichen Ansatz liefern, der theoretische und pragmatische Aspekte für ein sinnvolles Vorgehen verknüpft. Die einzelnen interaktiven Phasen des Seminars bilden die Grundlage für einen Dialog zwischen interessierten Laien sowie potenziellen politischen und sozialen Entscheidungsträgern. Konzeptionelle Überlegungen finden darin ebenso Eingang wie Fallbeispiele.



Termin **Mo., 11. bis Mi., 13. Mai 2026**

Seminarleitung **Jörg Kunze**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **220 Euro**

Der globale Kampf um Rohstoffe: Drohen neue Handelskonflikte und Wirtschaftskriege?

Kritische Rohstoffe wie Seltene Erden, Kupfer, Lithium, Kobalt oder Tantal sind essenziell für Zukunftstechnologien – von E-Mobilität über erneuerbare Energien bis zur Rüstungsindustrie. Doch ihre Verfügbarkeit ist geografisch ungleich verteilt und oft politisch brisant. In diesem Seminar analysieren wir die geopolitische Bedeutung dieser Rohstoffe und beleuchten die wachsenden Spannungen zwischen China, den USA, der EU sowie Regionen in Afrika und Südamerika. Wie gestalten sich Machtverhältnisse und Abhängigkeiten? Welche Rolle spielen Umwelt- und Menschenrechtsfragen in der globalen Lieferkette? Und drohen angesichts zunehmender Rivalitäten neue Handelskonflikte, Blockaden oder sogar Wirtschaftskriege um den Zugang zu diesen Rohstoffen?



Termin **Mo., 18. bis Fr., 22. Mai 2026**

Seminarleitung **Dr. Wolfgang Saggau**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Happy Birthday, USA!

Am 4. Juli 2026 feiern die Vereinigten Staaten von Amerika ihren 250. Geburtstag. Ein Vierteljahrtausend nach ihrer Unabhängigkeitserklärung stehen die USA an einem Wendepunkt. Die freiheitlich-demokratische Grundordnung, auf der das Land gegründet wurde, wird herausgefordert wie selten zuvor. Da sind zum einen Donald Trump und seine nach innen autoritären, nach außen isolationistischen und bisweilen imperialen Anwendungen. Gleichzeitig träumen Tech-Broliarchen von einer digitalen Zukunft jenseits staatlicher Kontrolle, mitunter geprägt von neo-feudalistischen Zügen. Beides trifft auf eine gesplante Gesellschaft, die den Verheißungen des einstigen amerikanischen Traums keinen Glauben mehr schenken mag. Das Seminar blickt zurück auf 250 Jahre USA, bemisst die Gegenwart und wagt einen Blick in die Zukunft.



Termin **Mo., 22. bis Fr., 26. Juni 2026**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**

Indopazifik – das neue Zentrum der Welt im Spannungsgeflecht zwischen Konflikten und Allianzen, Interessen und Hoffnungen internationaler Akteure

Die Bundesrepublik und die EU stellen sich auf die neue Weltlage ein – 2020 wurde eine Indopazifik-Strategie entworfen. Doch welche Spannungen und Konflikte, Allianzen und Problemfelder ergeben sich in dem neuen Raum? China als globaler Sicherheitsakteur beginnt die Strukturen zu verändern, die USA verfolgen hier eine eher konturlose Politik. Indien als sich entwickelnde Großmacht, Gegen- und Mitspieler Chinas, gewinnt an weltpolitischer Bedeutung und die bisherigen Partner wie Südkorea und Japan stehen vor neuen Herausforderungen in ihrer unmittelbaren Region. Wie wird sich die Region in dieser Gemengelage weiterentwickeln, welche Rolle werden europäische Akteure spielen?



Termin **Mo., 6. bis Fr., 10. Juli 2026**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Am Scheideweg: Europa, Amerika und die Zukunft des Westens

Was ist der Westen? Ist er nur eine wechselnde Konstellation kooperierender Staaten – oder umschreibt dieser Begriff gar ein „normatives Projekt“? Wer gehört überhaupt (noch) zum Westen dazu, wo verlaufen seine Grenzen? Und was, wenn jene recht behielten, die spätestens seit „Trump 2“ sein Ende, oder doch zumindest den nachhaltigen Bedeutungsverlust westlicher Gesellschaftsmodelle konstatieren? Das Seminarangebot stellt Fragen nach den Zukunftsperspektiven und Voraussetzungen einer sich rasant wandelnden westlichen Welt. Dabei wollen wir uns sowohl mit aktuellen Herausforderungen für die internationalen Beziehungen als auch mit Erschütterungen der westlich geprägten Demokratie und ihrer gesellschaftlichen Grundlagen befassen.



Termin **Mo., 31. August bis Fr., 4. September 2026**
Seminarleitung **Joachim Bussiek**
Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**

An einem Dienstag im September – 25 Jahre 9/11

Mittlerweile scheint die Erinnerung an die Terroranschläge vom 11. September 2001 verblasst und überlagert von vielen anderen Krisen und Kriegen, die seitdem die Welt erschüttert haben. Die (geo-)politischen Auswirkungen dieses Tages sind jedoch noch immer zu spüren: der „Krieg gegen den Terror“ und dessen globale (auch kulturell-religiöse) Folgen, der Irak-Krieg 2003 und dessen Nachwirkungen bis heute im Nahen und Mittleren Osten, der Macht- und Ansehensverlust der USA, der dadurch mögliche (Wieder-)Aufstieg anderer Nationen und deren machtpolitische Ambitionen. Die Liste ließe sich fortsetzen und zeigt: Viele der Krisen und Kriege seitdem sind auch eine Folge dieses Tages, der definitiv die Welt verändert hat. Und nicht zuletzt waren dieser Tag und seine Folgen auch Wegbereiter für den Trumpismus.



Termin **Mo. 7., bis Fr. 11., September 2026**
Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**
Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **370 Euro**

Musik ist politisch! Small Town – Big City.

Der Stadt-Land-Gegensatz in der US-Populärmusik

Der Stadt-Land-Gegensatz in den USA ist immens. Während die Großstädte traditionell von Demokraten regiert werden, sind die Small Towns im sogenannten „Fly Over“-Country des Mittleren Westens und Südens zumeist republikanisch. Beispiel: Zwar ist Tennessee mehrheitlich konservativ, aber die Music City Nashville demokratisch. Dabei sind Small Towns und Big Cities auch in der Populärmusik verschiedenen Deutungen ausgesetzt. Von den einen wird die Small Town als Idealbild und die Big City als Moloch gelesen, die anderen kritisieren die Borniertheit der Small Town und feiern die Weltoffenheit der Großstadt. In unserem Seminar wollen wir in den Stilrichtungen Country, Folk und Americana sowie Blues, Soul und Hip-Hop nach dem Stadt-Land-Gegensatz suchen.



Termin **Mo., 14. bis Fr., 18. September 2026**
Seminarleitung **Dr. Florian Pfeil und Thomas Waldherr**
Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **400 Euro**

Die autokratische Internationale

In einer Welt zunehmender geopolitischer Spannungen rücken neue Machtblöcke und strategische Allianzen verstärkt ins Zentrum internationaler Aufmerksamkeit. Im geplanten Seminar widmen wir uns der facettenreichen ideologischen Verbindung zwischen unterschiedlichen Akteuren in so diversen Orten wie Venezuela und China, Mar-a-Lago bis Moskau und Thüringen. Anhand aktueller politischer Analysen, Fallstudien und Medienbeispiele wollen wir die Machtdynamiken verschiedener Player untersuchen und deren weitreichende Auswirkungen auf die internationale Ordnung beleuchten. Wir setzen uns hierzu unter anderem mit Texten von Timothy Snyder und Anne Applebaum auseinander, um die komplexen Zusammenhänge und die Strategien autokratischer Akteure besser zu verstehen und intensiv diskutieren zu können.



Termin **Mo., 12. bis Fr., 16. Oktober 2026**
Seminarleitung **Kai Arne Janssen**
Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**



Rhetorik gegen Rechts: Demokratiefeindliche und menschenverachtende Aussagen durchschauen und widerlegen

Immer häufiger werden demokratiefeindliche und menschenverachtende Aussagen in der Öffentlichkeit getätigt und fast überall in Europa sind rechte, demokratiefeindliche Kräfte stärker geworden. In der Öffentlichkeit trauen sich viele nicht, rechten Behauptungen bzw. Parolen entgegenzutreten. Doch wir haben ein „hohes Gut“ zu verteidigen: unsere demokratische und weltoffene Gesellschaft. Dafür müssen wir angemessen reagieren können. In praktischen Übungen, etwa mit Videoaufnahmen, probieren wir Argumentationstechniken aus, erwerben Argumentations- und Handlungskompetenzen und entwickeln Selbstsicherheit. Wir lernen, undemokratische und rechtsextreme Denk- und Deutungsmuster zu erkennen und zu widerlegen und damit unsere pluralistische Gesellschaft zu stärken.



Termin **Mo., 9. bis Fr., 13. März 2026**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **400 Euro**

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Lernen Sie vier Schritte, die Wunder in der Kommunikation und in zwischenmenschlichen Beziehungen bewirken können. Seien Sie in erster Linie empathisch mit sich selbst, damit Sie es auch mit anderen sein können. Lernen Sie, klar Ihre Wünsche zu äußern, ohne Abwehr oder Feindseligkeit zu erwecken. Gerade Klarheit kann die Verbindung zum anderen stärken und manchmal braucht es dazu Mut. Wir schauen auf alte Muster von Verteidigung, Rückzug und Angriff sowie auf die Werte und Bedürfnisse, die eigentlich dahinterstehen – bei uns und bei anderen. Marshall Rosenberg sagt über sein Konzept, das auch bekannt ist als wertschätzende, empathische Kommunikation: „Es ist simpel und nicht immer einfach.“ In jedem Fall aber bereichert es Ihr Leben ungemein und Sie werden viel Gelegenheit zum praktischen Üben haben.



Termin **Mo., 12. bis Fr., 16. Oktober 2026**

Seminarleitung **Karin Gehrt**

Teilnahmebeitrag **500 Euro**

Rhetorik: Überzeugend reden, strukturiert und verständlich wirken. Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation (Grundkurs)

Viele Menschen trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit frei zu reden und ihre Meinung zu äußern, weil sie Angst vor Konflikten und Blamage haben. Wegen ihres Lampenfiebers möchten sie gar im Boden versinken. Sie vergessen dann alles, was sie sagen wollten. Aber: Wer gelernt hat, seine/ihre Gedanken auszusprechen, kann auch lernen, in der Öffentlichkeit frei zu sprechen. Die einzige Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, Erfahrungen mit sich selbst zu machen. In praktischen Übungen mit Videoaufnahmen wollen wir die Grundlagen der freien Rede und des konstruktiven Streitens trainieren und Redehemmungen bearbeiten. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle politische und gesellschaftsrelevante Themen.



Termin **Mo., 9. bis Fr., 13. November 2026**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **400 Euro**

Rhetorik: Konzentriert zuhören, schlagfertig diskutieren, Konflikte regeln. Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation (Aufbaukurs)

Dieses Seminar widmet sich der Frage: „Wie lerne ich erfolgreich streiten, ohne zu zanken?“ Argumente treffsicher vorbringen und dabei Kompetenz und Sympathie ausstrahlen – das setzt konzentriertes Zuhören voraus und gehört zum unverzichtbaren Bestandteil erfolgreicher Kommunikation. Unser Training mit Videoaufnahmen befähigt Sie dazu und stärkt Sie für die gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung. Zur Verbesserung Ihrer Streitkultur führen wir Übungen zum strukturierten Zuhören durch. Dem folgen Debatten als partnerschaftlicher Dialog. Die Inhalte der Übungen zu aktuellen Themen können auch von Personen ohne rhetorische Vorkenntnisse umgesetzt werden.



Termin **Mo., 7. bis Fr., 11. Dezember 2026**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **400 Euro**



Sie möchten regelmäßig über Neuerungen und aktuelle Seminare informiert werden?

Melden Sie sich gerne zu unserem Newsletter an unter:

<https://www.heinemann-bildungsstaette.de/service/newsletter>



Am Anfang war das Wir

Wir besitzen einen grenzenlosen Erfindungsgeist. Dieser führte uns im Laufe tausender Jahre vom Leben als nomadisierende Jäger*innen und Sammler*innen in eine hochtechnologische Welt mit hohem Komfort, in der wir zwar unglaubliche Fortschritte machten, aber zugleich auch Kooperation und Gemeinschaft zunehmend aus dem Blick verloren, wo Konkurrenzstrukturen und Egoismus als Erfolgskonzepte gefeiert werden. Dieses Seminar bietet eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Menschheit bis in die Gegenwart, die sich auf die Suche nach den Spuren unserer sozialen Fähigkeiten begibt und nach Störfaktoren in der Geschichte fragt. Der Blick in tiefste Vergangenheit lässt uns Lebensweisen von einst entdecken, die als Zukunftskonzept taugen können. Neues über uns liefert die Wissenschaft von der Hirnforschung bis zur Anthropologie.



Termin **Mo., 4. bis Fr., 8. Mai 2026**

Seminarleitung **Astrid Dermutz**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **400 Euro**

Der Islam als religiöse und politische Bewegung – eine Weltreligion in Deutschland und im internationalen Kontext

Der Islam ist die jüngste und inzwischen zweitgrößte Weltreligion. In Deutschland leben über fünf Millionen Muslime. Voraussetzung für ein friedliches Miteinander zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen sind Grundkenntnisse über Entstehung, Entwicklung, Glaubensgrundlagen und unterschiedliche Strömungen im Islam. Das Seminar führt ein in den Koran, die Biographie und Bedeutung des Religionsgründers Mohammed, die Grundpflichten der Gläubigen, die Rolle der Frau und die Auffassungen von Frieden und Gewalt. Dabei vergleichen wir den Islam mit den beiden anderen monotheistischen Religionen Christentum und Judentum. Zudem steht ein Gespräch mit einer islamischen Gemeinde in Lübeck auf dem Programm.



Termin **Mo., 8. bis Fr., 12. Juni 2026**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Die japanische Kultur: „Aus dem Bauch heraus“

Die Japaner glauben traditionell, dass sich die seelische Mitte des Menschen im Bauch befindet. „Sein Bauch ist groß.“ Das bedeutet so viel wie, dieser Mensch ist tolerant. Ein ehrlicher und wahrer Gedanke befindet sich beim Menschen immer auf dem „Boden des Bauchs“. Wenn du dich zu etwas entschlossen hast, dann hast du „deinen Bauch fest“. Wie können die Menschen heute einen gesunden Optimismus und gleichzeitig eine wahrhafte Weitsicht erzielen? Im Seminar versuchen wir, „unseren Bauch zu entwickeln“ und dadurch ein gesundes Lebensgefühl zu erreichen, mit Glückseligkeit, Selbstvertrauen, Hilfsbereitschaft, Charisma, Kreativität, Ausdrucksfähigkeit und vielem mehr. Tauchen Sie ein in diesen faszinierenden Bereich japanischer Kulturtradition!



Termin **Mo., 10. bis Fr., 14. August 2026**

Seminarleitung **Takuro Okada**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **500 Euro**

Kulturwerkstatt Dänemark: Sprache, Land und Leute

Dieses Seminar möchte dazu einladen, sich intensiv mit Dänemark zu beschäftigen und erste Erfahrungen mit der dänischen Sprache zu sammeln. Die Seminartage gliedern sich in einen sprachlichen und einen landeskundlichen Teil. Im Sprachkurs wird es darum gehen, Grundlagen der Alltagssprache zu erlernen, sodass erste kleine Gespräche möglich werden. In der Landeskunde spannt das Seminar einen Bogen von der Geschichte und Politik Dänemarks über seine Kultur bis hin zu aktuellen gesellschaftlichen Verhältnissen und Entwicklungen. Das Seminar macht Lust darauf, unser nördliches Nachbarland Dänemark zu entdecken und seine Kultur kennenzulernen – über das allseits bekannte „hygge“ hinaus. Der erste Termin richtet sich an sprachliche Neulinge, der zweite Termin an Personen mit ersten Vorkenntnissen.



Termin **Mo. 2. bis 6. Februar 2026 und**

Mo., 24. bis Fr., 28. August 2026

Seminarleitung **Walter Paulsen**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **500 Euro**

Die Gesellschaft: Was ist das eigentlich?

Soviel scheint klar: Wir leben in einer Gesellschaft. Manchmal sagen wir sogar, die Gesellschaft mache dieses oder jenes oder die Gesellschaft solle sich ändern. Doch wer oder was ist das eigentlich, diese Gesellschaft? Ist es die Summe der Individuen oder der Staat? Ist es Wirtschaft oder Politik? In der Soziologie, die diese Fragen zu beantworten hätte, herrscht keineswegs Einigkeit darüber. Es gibt es verschiedene und zum Teil kontroverse Antworten, die immer auch politisch motiviert zu sein scheinen. Im Seminar soll es darum gehen, mögliche Definitionen des Begriffs „Gesellschaft“ vorzustellen und zu diskutieren. Dabei ist das Ziel, gemeinsam über die Gesellschaft nachzudenken, in der wir alle leben, und die sich doch nicht so richtig fassen lässt. Soziologische Vorkenntnisse sind dafür nicht nötig.



Termin **Mo., 28. September bis Fr., 2. Oktober 2026**

Seminarleitung **Dr. Raphael Beer**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Das erschöpfte Ich. Eine fatale soziale Konstruktion mit Veränderungspotenzial?

Yoga, Entspannungsübungen und trotzdem ein Burnout? Was führt dazu, dass Menschen im Westen grenzenlos gestresst sind? Wann ging die Erkenntnis verloren, dass eine tragfähige Gemeinschaft die Grundlage für das Leben und Wohlfühl ist? Hochkulturen gab es viele, aber nur im Abendland entfaltete sich die wirkmächtige Erzählung von „Jeder ist seines Glückes Schmied“. Um das zu ergründen, beginnt die Reise durch die Geschichte in der Antike und führt in die Gegenwart. Was prognostizieren Expert*innen und wie müsste eine Erzählung aussehen, die uns vom gefeierten Selbstoptimierungswahn und Egoismus befreit? Vorkenntnisse braucht es nicht, dafür Lust, Lösungen zu entdecken, um das innere Hamsterrad zu überwinden.



Termin **Mo., 23. bis Fr., 27. November 2026**

Seminarleitung **Astrid Dermutz**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **400 Euro**

Christentum und Judentum – ein Vergleich

Das Seminar lädt dazu ein, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser beiden prägenden Glaubensrichtungen systematisch zu erkunden. Wir analysieren zentrale Glaubensinhalte, historische Entwicklungen und gesellschaftliche Wirkungen beider Religionen – von den Ursprüngen bis ins 20. Jahrhundert. Im Seminar wollen wir grundlegende theologische Konzepte ebenso beleuchten wie die je eigenen Traditionen, Feste und Rituale. Besonderes Augenmerk gilt den Wechselwirkungen, die das Verhältnis von Christentum und Judentum über die Jahrhunderte geprägt haben, sowie aktuellen Herausforderungen des interreligiösen Dialogs. Die unterschiedlichen Perspektiven der Glaubensrichtungen werden auch durch die zwei Co-Seminarleitungen abgedeckt.



Termin **Mo., 30. November bis Fr., 4. Dezember 2026**

Seminarleitung **Kai Arne Janssen und Jess Earle**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **400 Euro**



Erzählte Zukunft: Politische Utopien in Literatur und Film

Utopien zeigen uns, was fehlt – und was möglich sein könnte. In diesem Seminar untersuchen wir gemeinsam, warum Menschen seit jeher Idealgesellschaften entwerfen. Welche tiefen Sehnsüchte, Bedürfnisse, Ängste oder Hoffnungen auf eine bessere Zukunft stecken dahinter? Wir analysieren historische und aktuelle Entwürfe zwischen radikaler Freiheit und totaler Ordnung, zwischen reiner Vision und realem Experiment. Ausgehend von politischen Theorien, literarischen Werken und filmischen Erzählungen diskutieren wir: Welche Funktion erfüllen Utopien? Wann werden sie zur Dystopie? Welche Zukunftsentwürfe verfolgt unsere Gesellschaft – oder haben wir uns längst von utopischem Denken verabschiedet?



Termin **Mo., 30. November bis Fr., 4. Dezember 2026**

Seminarleitung **Marvin Renninger**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **320 Euro**



Metamorphosen der Bilder

Ein Motiv spielerisch in sieben Variationen, in sieben Techniken mit verschiedenen Materialien, mit unterschiedlichem Bildaufbau und Farbkontrasten komponiert, sodass sich eine individuelle, spannende Bilderserie mit gleichwertigen Unikaten entwickelt. Kunstgeschichtliche Aspekte, Werkbeispiele der Klassischen Moderne, Informationen zur Farblehre, Komposition und zu den einzelnen Techniken bereichern die eigene Kreativität. Gemeinsame Bildbesprechungen unter verschiedenen Aspekten fördern die verbale Präsentation der eigenen Arbeit und zusätzlich die wertschätzende Kommunikation über die Werke der anderen Teilnehmenden.



Equipment **Nagelschere, Lineal, Borsten- und Haarpinsel – wenn möglich Buntstifte, Aquarellfarben**

Termin **Mo., 20. bis Fr., 24. April 2026**

Seminarleitung **Uta Kathleen Kalthoff**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **450 Euro**

Fortbildung Fotografie:

Kreative Bildgestaltung mit der Kamera

Sie möchten sich im Bereich Fotografie gezielt fortbilden? Dann sind Sie hier genau richtig! In diesem Seminar bearbeiten wir die Themen Architektur, Landschaftsarchitektur und Naturfotografie. Dabei schulen wir das Gespür für die Ästhetik von Bildern. Überraschende und kreative Gestaltungsideen kennzeichnen den Fotokurs. Sie lernen, professionelle Aufnahmetechniken und deren Handhabung praktisch im beruflichen oder professionellen Umfeld einzusetzen. Für Ihre individuellen Fragen zur Fotografie und Ihre Wünsche haben wir ausreichend Zeit eingeplant, um sie ausführlich zu erörtern. Geführte Fotowanderungen in der landschaftlich abwechslungsreichen Holsteinischen Schweiz und konstruktive Besprechungen der dort entstandenen Aufnahmen im Anschluss ergänzen das Programm.



Termin **Mo., 27. April bis Fr., 1. Mai 2026**

Seminarleitung **Uwe Schmid**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **500 Euro**

Grundlagen der Fotografie: Für Einsteiger*innen

Sie sehen überall tolle Fotos und möchten auch endlich Aufnahmen machen, mit denen Sie zufrieden sind? Oder Sie fotografieren schon eine Weile, wollen aber einmal professionelle Unterstützung bei Ihrem Hobby erhalten? In dieser Woche werden wir die Grundlagen der Fotografie bearbeiten. Kamerakunde, die richtige Belichtung und die fotografische Komposition stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand verschiedener Aufgaben lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Bereiche der Fotografie kennen. Portrait-, Landschafts- und Reisefotografie werden vertiefend bearbeitet. Die entstandenen Bilder besprechen wir laufend gemeinsam, können so neue Erfahrungen sammeln und uns darüber austauschen.



Equipment **Digitale Spiegelreflex- oder Systemkamera und ein Laptop mit Bildbearbeitungsprogramm**

Termin **Mo., 18. bis Fr., 22. Mai 2026**

Seminarleitung **Bettina Bogya**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **500 Euro**

Neue Sichtweisen. Fotografieren für Fortgeschrittene

Sie fotografieren gerne und gut? Fotografische Techniken beherrschen Sie mit links, doch irgendwie treten Sie auf der Stelle und möchten sich weiterentwickeln? Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit dazu. Wir wollen technische Grundlagen für herausfordernde Themen wie Makrofotografie, Blitzfotografie oder Portraitfotografie gemeinsam erarbeiten. Zusätzlich geben Ihnen kurze Referate zur Geschichte der Fotografie und zu ihrer Rolle in der Kunst neue Impulse. Auch gestalterische Aspekte wollen wir nicht vernachlässigen und sie diskutieren. Fotografische Aufgaben bieten Ihnen die Möglichkeit, die im Seminar gewonnenen Erkenntnisse in neue Sichtweisen umzusetzen. Ihre vor Ort entstehenden Fotografien besprechen wir laufend und lernen so aus unseren gemachten Erfahrungen.



Equipment **Digitale Spiegelreflex- oder Systemkamera und ein Laptop mit Bildbearbeitungsprogramm**

Termin **Mo., 24. bis Fr., 28. August 2026**

Seminarleitung: **Bettina Bogya**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **500 Euro**

Die Holsteinische Schweiz im Blick.

Fotosafari für Anfänger*innen

Mit ihren sanften Hügeln, intensiven Farben und zahlreichen Seen ist die Holsteinische Schweiz ein Füllhorn fotografischer Motive. Auch die größeren Orte der Region wie Eutin, Plön und Malente laden zum Fotografieren ein. In dieser Woche werden wir täglich Ausflüge unternehmen und die Schönheit dieser Landschaft in Bildern einfangen. Den theoretischen Rahmen bilden kurze Referate und Exkurse zu Themen wie fotografische Grundlagen, Kamerakunde und kompositorische Regeln. Gemeinsam nehmen wir uns Zeit, die entstehenden Fotos zu besprechen, um neue Erfahrungen zu sammeln und so zu tollen fotografischen Ergebnissen zu kommen.



Equipment **Digitale Spiegelreflex- oder Systemkamera und ein Laptop mit Bildbearbeitungsprogramm**

Termin **Mo., 21. bis Fr., 25. September 2026**

Seminarleitung: **Bettina Bogya**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **500 Euro**

Schreibwerkstatt „Protest!“ –

Von der Unzufriedenheit zum Aufbegehren

In jeder Lebensbiografie gibt es sie: Zeiten des Protests, des Widerstandes und der Auflehnung gegen das, was uns nicht gefällt, hemmt, einengt oder gar unterdrückt. Ob auf privater, beruflicher oder auf politischer Ebene, die Formen des Aufbegehrens sind vielfältig. Sie zu beschreiben oder davon zu erzählen, soll im Mittelpunkt dieser Schreibwerkstatt stehen. Dabei soll es um die Herstellung von kleinen literarisch gestalteten Erlebnissen gehen, selbst erlebt, literarisiert oder fiktiv-ausgedacht, dramatisch oder ausgesprochen komisch erzählt. Dazu werden inhaltliche und literarisch-stilistische Schreib Anregungen angeboten. Voraussetzungen gibt es keine. Es gibt weder Fortgeschrittene noch Anfänger*innen, sondern lediglich „interessierte Laien“.

Termin **Fr. 2., bis So. 4., Oktober 2026**

Seminarleitung **Axel von Villebois**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

WordPress: Der richtige Weg zur eigenen Website

Teilnehmer*innen lernen in diesem Kurs, kreativ die eigene Website mit WordPress zu erstellen. WordPress ist ein Content-Management-System zur Verwaltung von Online-Projekten. Dabei soll das Ziel die individuelle Gestaltung des eigenen Internetauftritts sein. Besonders interessant ist das Seminar für Kreative, die im Internet eigene Werke veröffentlichen möchten. Auch motivierte Freiberufler*innen und engagierte Arbeitnehmer*innen, die sich gezielt fortbilden und ihrer Kreativität freien Lauf lassen möchten, sind herzlich willkommen. Grundkenntnisse im Bereich CSS und HTML werden ebenfalls vermittelt. Voraussetzung für die Teilnahme sind PC-Grundkenntnisse, d. h. Dateien speichern, Bedienung eines Internetbrowsers. Ein 120-Tage-WordPress-Testzugang ist inbegriffen.



Equipment **Eigener Laptop**

Termin **Mo. 9. bis Fr. 13. Februar und**

Mo. 26. bis Fr. 30. Oktober 2026

Seminarleitung **Uwe Schmid**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **500 Euro**

Smartphones für viel Fotospaß

Längst hat das Mobiltelefon bei vielen Menschen den klassischen Fotoapparat abgelöst und andere überhaupt erst zu diesem Hobby gebracht. Die eingebauten Kameras werden immer besser, ihre Funktionen zahlreicher. Fotografieren mit dem Smartphone soll vor allem Freude machen und praktisch sein. Der Workshop vermittelt Wissen über nützliche Apps sowie theoretische und praktische Tipps zur Fotografie mit dem Handy. Welches kreative Potenzial die kleinen Geräte haben und wie sich die eigenen Fotos persönlich und spontan gestalten lassen, lernen Sie hier auf anschauliche Weise. Individuelle Fragen und Wünsche werden in einer kleinen Gruppe besprochen. Gemeinsame Fotowanderungen an geeignete Orte mit vielen fotografischen Improvisationen im Naturpark Holsteinische Schweiz runden die Veranstaltung ab.

Equipment **Eigenes Smartphone**

Termin **Fr., 30. Oktober bis So., 1. November 2026**

Seminarleitung **Uwe Schmid**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**

Entdecke die Welt des Drucks:

Linoldruck und Monotypie Workshop

Tauchen Sie ein in die Welt des Drucks! An drei Tagen werden Linoldruck und Monotypie vorgestellt und Sie können nach Lust und Laune beide Drucktechniken ausprobieren. Das Schöne beim Drucken ist, dass der Zufall immer eine Rolle spielt und uns im Ergebnis vielfältig überrascht. Bringen Sie gerne eigene Vorlagen mit, die sie im Seminar künstlerisch umsetzen möchten. Sie lernen Künstler*innen kennen, die mit diesen beiden Techniken gearbeitet haben, und entscheiden, ob Sie sich zu einer Technik eher hingezogen fühlen oder mit beiden arbeiten möchten. Das Wichtigste jedoch: Es ist viel Zeit vorhanden, um den eigenen künstlerischen Weg zu erforschen.



Termin **Mo., 9. bis Mi., 11. November 2026**

Seminarleitung **Maren Ahlers**

Teilnahmebeitrag inkl. EZ-Unterbringung **350 Euro**



Webtalk Aktuelle Politik

In diesem kostenfreien Onlineformat befassen Sie sich zusammen mit Politikwissenschaftler Dr. Udo Metzinger mit der Analyse, Einordnung und Diskussion tages- und monatsaktueller Fragen deutscher, europäischer und internationaler Politik. Die Anmeldung ist online über unser Buchungsportal möglich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Diese enthält auch die Zugangsdaten. Wenige Tage vor der Veranstaltung teilen wir Ihnen die Themen mit, die behandelt werden.

Termine **25. Februar, 6. Mai, 9. September und 25. November 2026**

Dozent **Dr. Udo Metzinger**

Teilnahme **kostenfrei**

- **Maren Ahlers**, Künstlerin, S. 56
- **Dr. Raphael Beer**, Privatdozent für Soziologie, S. 21, 49
- **Betti Bogya**, Fotografin, S. 53, 54
- **Joachim Bussiek**, Politikwissenschaftler S. 17, 30, 42
- **Mattes Campen**, politischer Bildner, S. 18, 26
- **David Chotjewitz**, Autor, S. 23
- **Astrid Dermutz**,
Pädagogin Erwachsenenbildung, S. 36, 47, 50
- **Jess Earle**, Historiker, S. 50
- **Dr. Alexander Friedman**, Historiker, S. 31, 39
- **Karin Gehrt**, Kommunikationstrainerin, S. 45
- **Prof. Dr. Manuel Geisler**, Professor für Informatik, S. 26
- **Birthe Goldenbaum**, politische Bildnerin, S. 37
- **Frank Görne**, Historiker, S. 19
- **Nils Hauer**, Politikwissenschaftler, S. 24
- **Kai Arne Janssen**, politischer Bildner, S. 16, 43, 50
- **Michael Joho**, Historiker, S. 28, 29, 32.
- **Uta Kathleen Kalthoff**, Künstlerin, S. 52
- **Dr. Joseph Klimeczek**, Architekt, S. 34, 37
- **Jochem Kollmer**, Soziologe, S. 20, 23, 33, 44, 45, 46
- **Jörg Kunze**, Oberst a.D., S. 40
- **Dr. Barbara Lübcke**,
Politikwissenschaftlerin, S. 35, 39, 41
- **Dr. Udo Metzinger**,
Politikwissenschaftler, S. 18, 32, 38, 41, 42, 57
- **Takuro Okada**, Kulturreferent, S. 48
- **Walter Paulsen**, Dänisch-Dozent, S. 49
- **Dr. Florian Pfeil**, Politikwissenschaftler, S. 43
- **Marvin Renninger**, Politikwissenschaftler, S. 29, 51
- **Dr. Wolfgang Saggau**,
Politikwissenschaftler, S. 19, 24, 40
- **Uwe Schmid**, freier Bildjournalist, S. 53, 55, 56
- **Bene Schmidt-Joho**, politische Bildnerin, S. 29
- **Michael Schneider-Hanke**,
Politikwissenschaftler, S. 22, 30, 48
- **Wolfgang Schulze**, Pädagoge, S. 34, 36
- **Heinz-Dieter Steigert**, Handelslehrer, S.35
- **Dr. Björn Tylkowski**, Senior IT-Manager, S. 25, 27
- **Christopher Urbas**,
Referent im Kabinett- und Parlamentsreferat, S. 17
- **Axel von Villebois**, Lehrer, S. 55
- **Thomas Waldherr**, Musikjournalist, S. 43

Bildungsfreistellung

Arbeitnehmende, die in Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein oder Thüringen beschäftigt sind, sowie Bundesbeamt*innen und Richter*innen im Bundesdienst haben grundsätzlich Anspruch auf persönliche Weiterbildung im Rahmen eines Bildungsurlaubs und können diesen bei uns verbringen. Art und Umfang dieses Anspruchs ist im Bildungsurlaubsgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgeschrieben und beträgt in der Regel fünf Werktage pro Jahr. Der Bescheid, ob eine Bildungsfreistellung für ein bestimmtes Seminar in Anspruch genommen werden kann, wird durch die verantwortlichen Stellen in den jeweiligen Bundesländern ausgesprochen. Aus diesem Grund können wir leider auch keine Gewähr dafür übernehmen, ob ein Seminar diese Anerkennung erhält oder nicht.

So beantragen Sie Ihren Bildungsurlaub

Die Freistellung für einen Bildungsurlaub muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Hierzu können Sie gerne unsere Buchungsbestätigung verwenden, die Sie nach der erfolgreichen Prüfung Ihrer Anfrage zur Teilnahme von uns erhalten. Sechs bis acht Wochen vor Seminarbeginn senden wir Ihnen die benötigten Antragsunterlagen zu, die Sie wiederum Ihrem Arbeitgeber vorlegen können.

Allgemeine Hinweise

Bildungsurlaub kann nur für unsere Wochenseminare (Mo. bis Fr.), aber nicht für unsere Wochenendseminare beantragt werden und wird nur für solche Seminare anerkannt, die der allgemeinen, beruflichen oder politischen Weiterbildung dienen. In einigen Bundesländern wird auch kulturelle Bildung als Weiterbildungsseminar anerkannt. Ob eine Veranstaltung voraussichtlich als Bildungsurlaubsseminar anerkannt werden kann, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Hinweis (Piktogramm) in der Seminarbeschreibung. Bei Inanspruchnahme der Bildungsurlaubsfreistellung müssen alle Unterrichtseinheiten besucht werden, um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten.

Bildungsurlaub mit Kinderbetreuung

Vom 3. bis 7. August planen wir ein Seminar, das es Ihnen auch mit Kindern ermöglicht, an politischer Erwachsenenbildung teilzuhaben und Ihren Anspruch auf berufliche Weiterbildung wahrzunehmen. Für Eltern bringt das viele Vorteile mit sich: Sie müssen keinen zusätzlichen Urlaub nehmen, da das Seminar in Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern voraussichtlich als Bildungsurlaub anerkannt wird, und Sie können eine Woche in den Sommerferien auf zusätzlich zu organisierende Kinderbetreuung verzichten.

Während der Seminarzeiten (9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr) sorgen wir für eine qualifizierte Kinderbetreuung in der Bildungsstätte. Zu den Mahlzeiten kommen Sie mit Ihren Kindern zusammen und können viel gemeinsame Zeit auf unserem herrlichen Seegrundstück oder in der wunderschönen Umgebung der Holsteinischen Schweiz genießen.

Das Angebot besteht für Kinder von 3 bis 12 Jahren, eine vorzeitige Anreise am Sonntag ist möglich. Die Kosten belaufen sich auf 100 Euro pro Kind im Doppelzimmer der Eltern. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Vom Aufbruch verkrusteter Strukturen:

Die APO und die 68er-Bewegung

Seminar mit Kinderbetreuung
von Mo., 3. bis Fr., 7. August 2026

Siehe Seite 29

Unsere Seminare können Sie anfragen

Ausschließlich online über unser Buchungsportal:
<https://app.seminarmanagercloud.de/ghb/buchungsportal>

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung ist Ihre Anmeldung zum Seminar verbindlich. Sie gilt für die gesamte Dauer des Seminars. Die Buchungsbestätigungen werden erst verschickt, wenn die für das Erreichen der Mindestteilnehmendenzahl erforderliche Menge an Anfragen vorliegt. Bei unvorhergesehener vorzeitiger Abreise müssen wir leider die uns entstehenden Abrechnungsausfälle berechnen. Die genauen Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie bitte Ihrer Rechnung, die Ihnen acht Wochen vor Seminarbeginn per E-Mail zugeht.

Haben Sie Interesse an mehreren Seminaren pro Jahr?

Auch das ist möglich: Sie können für bis zu drei Wochenseminare innerhalb eines Kalenderjahres eine Buchungsbestätigung von uns erhalten. Jede darüber hinausgehende Anfrage im selben Jahr registrieren wir automatisch auf der Warteliste des Seminars. Wenn acht Wochen vor dem jeweiligen Seminarbeginn noch Plätze frei sind, nehmen wir Sie als Teilnehmer*in auf. Interessent*innen mit Anspruch auf Bildungsurlaub, die auf der Warteliste eines Seminars stehen, werden dabei vorrangig aufgenommen. Für Wochenendseminare können Sie sich unbegrenzt anmelden.

Teilnahmebeiträge

Für unsere Seminare erheben wir von unseren Gästen einen Beitrag zu den uns entstehenden Kosten für Hotellerie, Honorare, Material und Verwaltung. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für das Seminar und die Unterbringung mit Vollpension im Einzelzimmer. Für die Unterbringung im Doppelzimmer gewähren wir einen Nachlass von 17,50 Euro pro Person und Nacht. Die Höhe des Kostenbeitrags wird für jede Veranstaltung gesondert kalkuliert und ist in der jeweiligen Seminarbeschreibung angegeben. Bei Seminaren der politischen Bildung rechnen wir mit Zuschüssen durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Diese Seminare können wir deshalb günstiger anbieten als solche ohne direkten Bezug zur politischen Bildung.

Stornierung

Ihre Stornierung muss schriftlich per E-Mail erfolgen. Um die Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine*n geeignete*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen. Sollte dies nicht möglich sein, gelten folgende Regelungen: Bei Abmeldungen bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Euro ein. Bei späteren Absagen berechnen wir eine Stornogebühr von 50 Prozent des Teilnahmebeitrages. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung erst am Anreisetag wird der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt.

Ausfall der Veranstaltung

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren, z. B. bei Ausfall der Seminarleitung, zu geringer Teilnehmendenzahl und höherer Gewalt vorbehalten müssen. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den bezahlten Teilnahmebeitrag zurückerstatten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen (z. B. Kosten für Fahrkartenreservierungen oder bereits gezahlte Fahrkarten). Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung dadurch gewahrt bleibt. Referent*innen-Wechsel, unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen die Teilnehmenden nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt von der verbindlich gebuchten Seminarleistung.

Seminardauer

Wochenseminare beginnen in der Regel am Montag um 11 Uhr und enden am Freitag um 15 Uhr. Wochenendseminare beginnen am Freitag in der Regel um 17 Uhr mit der Einführung oder mit dem Abendessen um 18 Uhr und enden am Sonntag um 15 Uhr. Die verbindlichen Zeiten entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Seminarprogramm, das Ihnen nach der Anmeldung spätestens sechs bis acht Wochen vor Seminarbeginn zugeht.

Änderungen behalten wir uns vor. Es gelten die AGB, die Sie auf unserer Website finden.

Impressum

Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig Holstein e. V.

Schweizer Str. 58, 23714 Malente

Telefon 045 23 / 880 97-0

www.heinemann-bildungsstaette.de

info@heinemann-bildungsstaette.de



Redaktion: Nils Hauer **Gestaltung:** Betti Bogya

Lektorat: Frauke Manninga, FördeLektorat & Text

Druck: hansadruck und Verlags-GmbH & Co KG

Titelbild: iStock **Fotos:** AdobeStock 33, 52; Betti Bogya 16; Gettys 12, GHB 2, 11, 12, 13, 14, 15; iStock 21, 22, 25, 27, 38, 44, 47, 51; Pixabay 53 **V.i.S.d.P.** Nils Hauer, GHB

Anreise

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt unmittelbar am Nordufer des Kellerssees zwischen Malente und Sielbeck-Uklei.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Bahnhof Malente wird von Lübeck und Kiel aus halbstündlich von Regionalbahnen und Regionalexpresszügen bedient. Von dort empfiehlt sich die Weiterfahrt mit dem Taxi zur Bildungsstätte (ca. 3 km). Es ist ratsam, rechtzeitig vor der Anreise mit der Bahn ein Taxi zu ordern, damit Sie nicht lange am Bahnhof warten müssen.

